

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Modulhandbuch

Nachhaltiges Management (B.Sc.)

Gemäß gültiger Studienordnung vom 16.03.2022



Hochschule Harz

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Stand: 13.09.2023

Änderungen vorbehalten

Vorbemerkungen

Details zum Studienablauf sind dem Studienplan der zugehörigen **Studienordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Allein die Studienordnung ist verbindlich, aus den Angaben des Modulhandbuchs können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Alle aktuellen **Lehrveranstaltungen** des Studiengangs werden grundsätzlich in jährlichem Rhythmus angeboten. Ausnahmen können abhängig von der Einsetzbarkeit von Lehrenden (beispielsweise bei längerer Krankheitsphase oder Forschungsfreisemestern) festgelegt werden.

Die **Lehrenden** der Lehrveranstaltungen können der aktuellen Lehrplanung entnommen werden.

Bei **Literaturangaben** ohne Jahreszahl und/oder Auflage ist grundsätzlich die aktuelle Auflage gemeint.

Um ein Modul belegen zu können, sind grundsätzlich die **Teilnahmevoraussetzungen** aller zugehörigen Units zu erfüllen.

Die ECTS-Leistungspunkte eines Moduls werden vergeben, sobald sämtliche **Teilleistungen** des Moduls erbracht worden sind.

Regelungen zu den Prüfungen (zum Beispiel Prüfungsformen, Benotung) sind der zugehörigen **Prüfungsordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

Kompetenzprofil

Ziel des Studiengangs ist die Qualifizierung von Fach- und Nachwuchsführungskräften für funktionsübergreifende Tätigkeiten in Unternehmen mit besonderen Anforderungen an Kompetenzen in den Bereichen nachhaltige Unternehmensführung und Umgang mit Daten.

Absolventinnen und Absolventen übernehmen Managementaufgaben in gängigen Funktionsbereichen sowie Stabsstellen wie Forschung und Entwicklung, Strategie oder Rechnungswesen in Unternehmen und anderen Organisationen.

Im Einzelnen werden folgende Kompetenzen erworben:

Betriebswirtschaftliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen das grundlegende Instrumentarium der quantitativen Unternehmenssteuerung und können auf dieser Grundlage Investitionsentscheidungen und Entscheidungen über die Finanzstruktur eines Unternehmens vorbereiten.

Zudem schätzen sie die rechtlichen Rahmenbedingungen betrieblichen Handelns grundlegend ein.

Fortschrittliche Methoden des agilen Managements und des Prozessmanagements setzen sie ein, um organisatorische Leistungsprozesse flexibel und effizient zu gestalten. Im Rahmen einer integrierten Berichterstattung tragen sie zudem dazu bei, eine ganzheitliche Transparenz über die Unternehmensaktivitäten herzustellen.

Digitalkompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen wissen die Potenziale und Risiken digitaler Technologien mit Blick auf ihre Anwendung in Unternehmen einzuschätzen. Daraus entwickeln sie

digitale Geschäftsmodelle und arbeiten mit Fachleuten zusammen, um die entsprechende IT-Infrastruktur für deren Umsetzung aufzubauen.

Sie erschließen sich selbständig geeignete Datenquellen, bereiten die gewonnenen Daten zielführend und strukturiert auf. Auf dieser Basis erkennen sie betriebswirtschaftlich relevante Daten und werten diese mittels quantitativer, insbesondere statistischer Verfahren aus.

Sie beachten den Schutz sensibler Daten und kennen Wege, deren Missbrauch zu vermeiden.

Methodenkompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen wenden mathematische und statistische Methoden bei der Auswertung erhobener Daten an, um diese betriebswirtschaftlich nutzbar zu machen. Die so erlangten Einsichten lassen sie in die Entscheidungsfindung einfließen, die sie mit qualitativen und quantitativen Methoden unterstützen.

Darüber hinaus organisieren sie die eigene Arbeit ressourcensparend und effektiv.

Systemische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen die größeren Zusammenhänge vom Managementhandeln und sind sich der daraus erwachsenden Verantwortung bewusst. Entsprechend sorgfältig untersuchen sie die möglichen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen von Managemententscheidungen. Dazu nutzen sie das Instrumentarium des Risikomanagements, ihr Wissen über Ökosysteme sowie gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge.

Sie reflektieren ihre berufliche Tätigkeit stets vor dem Hintergrund ethischer Maßstäbe. Sie erkennen das hohe Maß an Vernetzung von Problemen, insbesondere entlang der gesamten Supply Chain und streben ganzheitliche Lösungen an, die auch die Interessen wichtiger Stakeholder einbeziehen.

Kommunikative Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten wirksam in interdisziplinären Teams und übernehmen darin Moderations- und Führungsaufgaben.

Die Kommunikation mit Kunden und Stakeholdern im Rahmen der betrieblichen Routineaktivitäten, der Projektarbeit und Veränderungsvorhaben gestalten sie zielorientiert, insbesondere mit Blick auf die Nachhaltigkeit der Leistungserstellung.

Nachhaltiges Management (B.Sc.)

Fachsemester 1

Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens	7
Wirtschaftswissenschaftliche Einführung.....	13
Akademische Grundlagen	19
Wirtschaftsmathematik.....	23
Buchführung	25
Wirtschaftsrecht	27
Projektwoche.....	29

Fachsemester 2

Aktuelle Themen des nachhaltigen Wirtschaftens	31
Statistik.....	37
Kosten- und Leistungsrechnung	39
Ertragsteuern	41
Unternehmensführung und Organisation	43

Fachsemester 3

Entwicklung wettbewerbsfähiger Leistungen	47
Human Resource Management	52
Finanzmanagement und Controlling	57
Recht und Bilanzen	65
Digital Literacy.....	70

Fachsemester 4

Auslandsstudien- / Entrepreneurship- / Praxissemester	79
---	----

Fachsemester 5

Nachhaltigkeit und Wandel	84
Datengestütztes Management	91
Innovative Bewertungsansätze	99
Integrated Reporting und CSR-Berichterstattung	101
Business Compliance.....	104

Fachsemester 6

Entscheidungsfindung und -analyse.....	106
Evaluation und statistische Prognoseverfahren.....	109

Führung und Prozessmanagement	110
Digitales Wirtschaften.....	114
Strategisches Management	115
Risikomanagement.....	120
Fachsemester 7	
Bachelorabschlussprüfung.....	123

Modul Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens	
Modulnummer	7901
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Einführung Nachhaltigkeitsmanagement - Unit 2: Wirtschaftsethik und CSR
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Alena Bleicher
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Die im Modul vermittelten Inhalte stellen die konzeptionellen und methodischen Grundlagen für zeitgemäßes Management im Allgemeinen und nachhaltiges Management im Speziellen dar. Somit bilden sie die Grundlage für alle weiteren Kurse mit Management- und Nachhaltigkeitsbezug.
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit dem Thema nachhaltige Unternehmensführung auseinander und analysieren die praktische Umsetzung anhand von Unternehmensbeispielen. Sie verfügen über umfangreiche und praxisrelevante Kenntnisse im Nachhaltigkeitsmanagement, kennen die wesentlichen Bausteine zur Entwicklung, Implementierung und Steuerung einer Nachhaltigkeitsstrategie und beherrschen zwei wesentliche Werkzeuge bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Unternehmensebene.</p> <p>Die Studierenden kennen die Gegenstandsbereiche der Wirtschaftsethik. Sie kennen zentrale aktuelle wirtschaftsethische Grundpositionen und sind in der Lage, einen konkreten Fall aus verschiedenen ethischen Perspektiven zu analysieren.</p>

Modul	Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens
	<p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unit 1: 50 %- Unit 2: 50 %

Unit 1	
Einführung Nachhaltigkeitsmanagement	
Unitnummer	7902
Prüfungsnummer	7902
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 0,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition, Historie und begriffliche Einordnung - Problemfelder nachhaltiger Entwicklung - Nationale u. internationale Nachhaltigkeitsstrategien <p>Grundlagen nachhaltiger Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitsframeworks (UN Global Goals, GRI) und Einordnung dieser auf Unternehmensebene - NH-Strategien auf Unternehmensebene (Entwicklung, Implementierung, Steuerung, Kommunikation) - Stakeholdermanagement und -kommunikation - Methoden, Werkzeuge (u.a. HotSpot Analysen, Wesentlichkeitsmatrix) <p>Praktische Anwendung von NH-Management auf Organisations-ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungsmanagement - Marketing / Innovationsmanagement - Organisations- und Personalentwicklung
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit dem Thema nachhaltige Unternehmensführung auseinander, analysieren die praktische Umsetzung anhand von Unternehmensbeispielen und entwickeln ein eigenes Verständnis und eine eigene Haltung zum Thema.</p> <p>Die Studierenden verfügen über umfangreiche und praxisrelevante Kenntnisse im Nachhaltigkeitsmanagement. Sie können die wesentlichen Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements einordnen und die aktuellen Nachhaltigkeits-Frameworks in einen praktischen Unternehmenskontext übertragen.</p> <p>Sie kennen die wesentlichen Bausteine zur Entwicklung, Implementierung und Steuerung einer Nachhaltigkeitsstrategie.</p>

Unit 1	Einführung Nachhaltigkeitsmanagement
	<p>Die Studierenden beherrschen zwei wesentliche Werkzeuge bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Unternehmensebene.</p> <p>Sie können auf dieser Basis eine Berichterstattung anhand bestehender Nachhaltigkeits-Frameworks (z.B. GRI oder UN Global Goals) analysieren und kritisch bewerten.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Basisliteratur	<p>Tokarski et al. (2018): Nachhaltige Unternehmensführung, Springer/Gabler</p> <p>Rogall, Holger (2009): Nachhaltige Ökonomie, Marburg</p> <p>Felber (2018): Gemeinwohlökonomie, Piper</p>

Unit 2		Wirtschaftsethik und CSR
Unitnummer	7903	
Prüfungsnummer	7903	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 0,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Fähigkeit des Lesens deutscher und englischer Fachtexte	
Lehrinhalte	<p>Klassische ethische Bewertungsansätze</p> <p>Aktuelle Ansätze und Diskussionen der Wirtschaftsethik</p> <p>Konzept der Nachhaltigkeit, Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen, Bedeutung der Ziele für wirtschaftliche Akteure</p> <p>Ansätze zur Selbstregulation wirtschaftlichen Handelns im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Verantwortlichkeit, Vorteile und Grenzen dieser Ansätze</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Wissen zu den o.g. Lehrgebieten und vertiefen ihr Verständnis der Ansätze, indem sie die vermittelten Inhalte auf Fallstudien bezogen anwenden. Diese Anwendung erfolgt teilweise in Gruppenarbeiten, so dass die Studierenden Fähigkeiten der Kommunikation und Kooperation erwerben und trainieren.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Wertepositionen. Diese Reflexion des eigenen Werteverständnis in Auseinandersetzung mit den vermittelten Inhalten trägt zur Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses bei.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Hausarbeit.	

Unit 2

Wirtschaftsethik und CSR

Basisliteratur

Aaken, Dominik und Schreck, Philipp (Hg.) (2015): Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik. 1st ed. Berlin: Suhrkamp Verlag.

Conrad, Christian A. (2020): Wirtschaftsethik. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Modul		Wirtschaftswissenschaftliche Einführung
Modulnummer	7904	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Basiswissen VWL - Unit 2: Einführung BWL 	
Semesterwochenstunden	6	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
ECTS-Leistungspunkte	8	
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 Stunden - Selbststudium: 116 Stunden 	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ansgar Wübker	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul ist Grundlage sowohl für Veranstaltungen im Bereich der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre in höheren Semestern als auch für Veranstaltungen mit Bezug zu volkswirtschaftlichen Fragestellungen (z.B. für das Modul „Aktuelle Themen des nachhaltigen Wirtschaftens“).	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache wirtschaftliche Zusammenhänge in mikroökonomische Problemstellungen zu übersetzen und fachgerecht zu analysieren. Sie können einzelwirtschaftliche Entscheidungen von Unternehmen und Haushalten mit Hilfe des mikroökonomischen Instrumentariums beschreiben und erklären. Sie sind befähigt, Preisbildungsstörungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit der betriebswirtschaftlichen Terminologie und der Denkweise von Führungskräften. Sie können darüber hinaus das Betriebsgeschehen prozessual interpretieren und in einem Team zielorientiert arbeiten.</p>	

Modul	Wirtschaftswissenschaftliche Einführung
	<p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unit 1: 60 %- Unit 2: 40 %

Unit 1	
Basiswissen VWL	
Unitnummer	7905
Prüfungsnummer	7905
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrinhalte	<p>Grundfragen der Ökonomik / VWL: u.a. Umgang mit Knappheit, Kreislaufzusammenhänge, Arbeitsteilung (Handel)</p> <p>Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage auf Märkten</p> <p>Theorie des Haushalts (u.a. Konsum-, Zeitverwendungsentscheidungen)</p> <p>Theorie der Unternehmung (Produktionsentscheidungen bei unterschiedlichen Marktformen)</p> <p>Marktversagen, Staatseingriffe (u.a. verschiedene ökonomische Instrumente zum Umgang mit Umweltverschmutzungen und damit Aspekten der Nachhaltigkeit)</p>
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache wirtschaftliche Zusammenhänge mit verbalen, analytischen und grafischen Modellen in mikroökonomische Problemstellungen zu übersetzen und fachgerecht zu analysieren.</p> <p>Sie können einzelwirtschaftliche Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen und deren Interaktion mit Hilfe des mikroökonomischen Instrumentariums beschreiben und erklären.</p> <p>Sie können Preisbildungsstörungen sowie ausgewählte wirtschaftspolitische Maßnahmen in ihren grundlegenden Auswirkungen auf einzelne Märkte bewerten. Dabei werden auch Anwendungen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit (Umgang mit externen Effekten im Bereich der Umweltökonomie) und Digitalisierung (Märkte mit Netzwerkeffekten) sowie beispielsweise auch Aspekte des technologischen Wandels (u.a. Digitalisierung) berücksichtigt.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.

Unit 1	Basiswissen VWL
Basisliteratur	<p>Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Krugman, P., Wells, R., Volkswirtschaftslehre. Schäffer-Poeschel. Krugman, P, Wells.</p> <p>Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium.</p> <p>Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.</p>

Unit 2	
Einführung BWL	
Unitnummer	1010
Prüfungsnummer	1010
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme am Planspiel setzt den Besuch der Vorlesungen zur Einführung in die BWL in der ersten Semesterhälfte voraus.
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung ist i.d.R. in zwei Blöcke geteilt.</p> <p>Zunächst erhalten die Studierenden im Rahmen einer Vorlesung einen komprimierten Überblick über ausgewählte betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie: Betriebliche Längs- und Querschnittsfunktionen, strategisches Management, betriebliche Kennziffern u.Ä.</p> <p>Daran schließt sich i.d.R. ein Planspiel an. Dieses besteht in einer realitätsnahen Simulation der Gesamtabläufe und Zielkonflikte in einem Unternehmen. Die Studierenden "produzieren", verkaufen und verbuchen Produkte und Dienstleistungen und ermitteln anschließend ihren Erfolg.</p>
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind vertraut mit der betriebswirtschaftlichen Terminologie und der Denkweise von Führungskräften. Sie können darüber hinaus das Betriebsgeschehen prozessual interpretieren und in einem Team zielorientiert arbeiten.</p> <p>Neben dem Fachwissen des Vorlesungsblocks erwerben die Studierenden vor allem einen Überblick über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen.</p> <p>Diese Veranstaltung legt damit die Grundlagen für das spätere Verständnis vieler einzelner Ansätze und Methoden.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.
Basisliteratur	Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim (2017): Unternehmensführung, Springer.

Unit 2

Einführung BWL

Thommen, Jean-Paul und Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (2020), Springer

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen.

Modul Akademische Grundlagen	
Modulnummer	7907
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Dauer	2 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Arbeitsgestaltung - Unit 2: Wissenschaftstheorie und Methodenlehre
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 2 SWS Übungen
ECTS-Leistungspunkte	4
Arbeitsaufwand	100 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 42 Stunden - Selbststudium: 58 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Philipp Schaller
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul bildet die Grundlagen für ein effektives wirtschaftswissenschaftliches Studium und ermöglicht eine durchgängige wissenschaftliche Perspektive.
Kompetenzziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements sowie Kompetenzen zur Arbeit in Teams und in Organisationen. Auch verfügen sie über ein Grundverständnis von Wissenschaft und grundlegende methodische Kompetenzen. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: 0 % - Unit 2: 100 %

Unit 1	
Arbeitsgestaltung	
Unitnummer	7908
Prüfungsnummer	7908
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrinhalte	Konzepte und Techniken des Selbstmanagements Grundlagen der Zusammenarbeit in Teams Lineares und agiles Projektmanagement (Studium als Projekt) Variablen der Gestaltung von Zusammenarbeit in Organisationen Zeitgemäße Konzepte organisationaler Arbeitsgestaltung Grundlagen des Konstruktivismus und der Systemtheorie
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können ihre individuelle Art des Arbeitens weiterentwickeln. Als Basis hierfür kennen sie die wichtigsten Theorien und Techniken des Selbstmanagements. Überdies kennen sie ihren jeweils eigenen Lern- und Erholungstyp. Sie sind zudem in der Lage, Arbeit im Team zu reflektieren und grundlegend zu gestalten. Dazu sind sie mit den wichtigsten Arten und Gestaltungsparametern des Projektmanagements vertraut.</p> <p>Auf der Betrachtungsebene „Organisation“ kennen die Studierenden die aktuellen Trends bei und die wichtigsten Variablen der Arbeitsgestaltung. Sie können für diese in einfachen Fällen zielgerichtete Gestaltungsempfehlungen machen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	<p>Beifuss, A. & Holzbaur, U. (2020): Projektmanagement für Studierende. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Bergmann, R. & Garrecht, M. (2021): Organisation und Projektmanagement. Berlin: Springer Gabler.</p>

Unit 1

Arbeitsgestaltung

Braun, O. L. (2019): Selbstmanagement und Mentale Stärke im Arbeitsleben. Berlin: Springer.

Graf, A. (2019): Selbstmanagementkompetenzen in Organisationen stärken. Wiesbaden: Springer Gabler.

Newport, C. (2016): Deep Work. London: Piatkus.

Unit 2		Wissenschaftstheorie und Methodenlehre
Unitnummer	7909	
Prüfungsnummer	7909	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	<p>Was ist Wissenschaft?</p> <p>Einblick in wissenschaftstheoretische Grundpositionen</p> <p>Zentrale Elemente und Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens: Ablauf eines Forschungsprozesses, wissenschaftliche Fragestellung, Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden lernen grundsätzliche Merkmale, Methoden und Werkzeuge wissenschaftlichen Arbeitens kennen. Sie wenden das vermittelte Wissen im Bezug auf aktuelle Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit in praktischen Übungen individuell und in Kleingruppen an.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorlevel. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.	
Basisliteratur	<p>Ame Stalzer, Lieselotte; Ebster, Claus (2017): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Stuttgart: UTB GmbH; facultas.</p> <p>Rost, Friedrich (2018): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Modul		Wirtschaftsmathematik
Modulnummer	1130	
Prüfungsnummer	1130	
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden 	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Martin Wiese	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	Wiederholung elementarer Grundlagen Lösen von Gleichungen und Ungleichungen Lineare Gleichungssysteme und Matrizen Lineare Optimierung Folgen, Reihen, Grenzwerte Differentialrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsmathematik. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind sie in der Lage, selbständig die geeignete Methode auszuwählen und eine Lösung zu erarbeiten. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere den folgenden Bereich: Wissen und Verstehen	
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.	
Basisliteratur	Purkert, W. (2014): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden	

Modul	Wirtschaftsmathematik
	Schwarze, J. (2015): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne

Modul		Buchführung	
Modulnummer		1170	
Prüfungsnummer		1170	
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester	
Dauer		1 Semester	
Semesterwochenstunden		4	
Lehr- und Lernformen		3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte		5	
Arbeitsaufwand		125 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden	
Sprache		Deutsch	
Modulverantwortung		Prof. Dr. Inga Dehmel	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Verwendbarkeit im Studienverlauf		<p>Das Modul wird in vielen Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz im ersten Fachsemester als Grundlagenveranstaltung durchgeführt. Das Modul ist Grundlage für die Veranstaltung „Bilanzen und Bilanzanalyse“ in den höheren Semestern.</p> <p>Das Modul kann freiwillig um das Wahlpflichtfach „DATEV-Führerschein“ ergänzt werden, in dem anhand einer Fallstudie praxisnahe Inhalte mit DATEV-Software effizient und kreativ bearbeitet werden.</p>	
Lehrinhalte		<p>Gesetzliche Grundlagen und Organisation der Buchführung</p> <p>Inventur, Inventar und Bilanz</p> <p>Doppelte Buchführung: Grundlagen der Buchungstechnik (Bestandsveränderungen, erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)</p> <p>Buchen wesentlicher und komplexer Geschäftsvorfälle (Buchen auf drei getrennten Warenkonten, Umsatzsteuerkonten, Privatkonten inkl. umsatzsteuerlicher Auswirkungen, Anschaffungskosten, Industriebuchführung, Personalaufwand)</p>	

Modul	Buchführung
	<p>Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazu notwendigen vorbereitenden Arbeiten (z.B. Abschreibungen im Anlagevermögen)</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden verstehen die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Buchführung, den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss und können diesen darlegen und beurteilen.</p> <p>Darüber hinaus verfügen sie über spezialisierte und anwendungsorientierte Kenntnisse in der Buchungstechnik grundlegender Geschäftsvorfälle. Die Studierenden können das Konzept der doppelten Buchführung auch bei komplexen Buchungsfällen eigenständig anwenden.</p> <p>Sie beherrschen die Technik, den Jahresabschluss aufzustellen und abschlussvorbereitende Aufgaben durchzuführen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere die folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Bornhofen, M./ Bornhofen, M. C: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen aktuelle Ausgabe, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Bornhofen, M./ Bornhofen, M. C: Buchführung 2 DATEV-Kontenrahmen aktuelle Ausgabe, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Coenenberg, A. G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Wöhe, G./Kussmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Wüstemann, J.: Buchführung case by case, aktuelle Auflage, Frankfurt a.M.</p>

Modul		Wirtschaftsrecht
Modulnummer	1231	
Prüfungsnummer	1231	
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	125 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Klaus Lammich	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Wirtschaftsrecht ist die Grundlage für sämtliche weiteren Recht-Veranstaltungen im Studium.	
Lehrinhalte	<p>Überblick über die Rechtsordnung</p> <p>Subsumtionstechnik</p> <p>Privatautonomie und Vertragsfreiheit</p> <p>Allgemeiner Teil des BGB (Vertragsschluss, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung)</p> <p>Schuldrecht (Leistungsstörungen, Vertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, gesetzliche Schuldverhältnisse)</p> <p>Verbraucherschutzregeln im BGB (Haustürgeschäfte, Fernabsatz)</p> <p>Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)</p> <p>Überblick Sachenrecht</p>	
Kompetenzziele	Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Zugang zu den Grundfragen des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Sie beherrschen die Subsumtionstechnik, können diese anwenden und sind in der Lage, einfache zivilrechtliche Fälle selbständig zu lösen.	

Modul	Wirtschaftsrecht
	<p>Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse auf fremde Sachverhalte und fremde gesetzliche Bestimmungen zu übertragen. Bei komplexeren Fällen können die Studierenden das juristische Kernproblem des Falles herausarbeiten. Zudem kennen sie die Besonderheiten im Zusammenhang von Rechtsgeschäften mit Kaufleuten und mit Verbrauchern.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere die folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage 2017. Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 22. Auflage 2021.</p>

Modul		Projektwoche	
Modulnummer	3709		
Prüfungsnummer	3709		
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Semesterwochenstunden	1		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
ECTS-Leistungspunkte	1		
Arbeitsaufwand	25 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 14 Stunden - Selbststudium: 11 Stunden 		
Sprache	Deutsch		
Modulverantwortung	Studiengangskoordination		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrinhalte	<p>Die Projekte können sowohl aus dem Gesamtangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften als auch aus den Angeboten der Fachbereiche Automatisierung und Informatik sowie Verwaltungswissenschaften gewählt werden und reichen von Betriebsbesichtigungen über Fachtagungen bis hin zur Beteiligung an konkreten Projekten.</p> <p>Die Lehrinhalte sind demzufolge abhängig von der jeweiligen Veranstaltung und variieren von Jahr zu Jahr.</p> <p>Die zur Auswahl stehenden Projekte werden auf Stud.IP bekanntgegeben. Wenn Projekte nur einen anteiligen Beitrag zum Erhalt der insgesamt 1 SWS erbringen, müssen entsprechend mehrere Veranstaltungen belegt werden.</p>		
Kompetenzziele	<p>In der Projektwoche setzen sich die Studierenden losgelöst vom vorstrukturierten Lehrplan mit einem speziellen studienrelevanten Thema praxisorientiert auseinander. Einblicke in die Praxis im Rahmen von Exkursionen weisen die späteren Absolventinnen und Absolventen auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 		

Modul	Projektwoche
	<ul style="list-style-type: none">- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	Die Literatur ergibt sich in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung.

Modul Aktuelle Themen des nachhaltigen Wirtschaftens	
Modulnummer	7913
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Klimaschutz und Klimaanpassung - Unit 2: Aktuelle Themen der Ökonomik zur Nachhaltigkeit - Unit 3: English for Business Sustainability
Semesterwochenstunden	6
Lehr- und Lernformen	2,5 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 2,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dirk Oberschachtsiek, Prof. Dr. Ansgar Wübker
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	In dem Modul werden wichtige Grundlagen für das weitere Studium gelegt. Insbesondere schafft das Modul einen Überblick sowie einen perspektivischen Fokus, mit dem die im Studium behandelten Fachdisziplinen zusammengebracht werden. Dabei schließt es an die Module „Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens“ und „Basiswissen VWL“ aus dem 1. Fachsemester an und ergänzt und vertieft die dort behandelten Inhalte. Darüber hinaus schafft es wichtige Grundlagen für das Modul „Nachhaltigkeit und Wandel“ im 5. Fachsemester.
Kompetenzziele	In den Units werden verschiedene fachliche Bezüge zum Thema Nachhaltigkeit zusammengeführt. Dies betrifft Kenntnisse zu Klimamodellen und Klimaanpassung, den ökonomischen Grundlagen der Nachhaltigkeit sowie die Befähigung, sich in den internationalen Diskurs zu Nachhaltigkeitsthemen auch in englischer Sprache einbringen zu können. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:

Modul	Aktuelle Themen des nachhaltigen Wirtschaftens
	<ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Unit 1 und 2: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Modulebene erbracht. Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p> <p>Unit 3: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Unitebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p> <p>Die Prüfungs-/Studienleistungen dieses Moduls gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unit 1 und 2: 100 %- Unit 3: 0 %

Unit 1		Klimaschutz und Klimaanpassung	
Unitnummer	7914		
Prüfungsnummer	7913		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 0,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrinhalte	Klima und Klimaprojektionen und deren Einflussgrößen Auswirkungen von Klimaänderungen in unterschiedlichen Sektoren Rechtliche Rahmenbedingungen zum Klimaschutz Maßnahmen der Mitigation (Einsatz Erneuerbare Energien, Steigerung Energieeffizienz und Kompensation) Klimaanpassung in unterschiedlichen Sektoren Fallbeispiele		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erhalten grundlegendes Wissen zum Klima, zu Klimamodellen und -projektionen.</p> <p>Die Auswirkungen des Klimawandels auf unterschiedliche gesellschaftliche und betriebliche Bereiche können beurteilt werden sowie geeignete Maßnahmen zum Klimaschutz und/oder zur Klimaanpassung abgeleitet werden. Diese können in Klimaschutz- und -anpassungskonzepten zusammengefasst und präsentiert werden.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.		
Basisliteratur	Skript, Internet		

Unit 2		Aktuelle Themen der Ökonomik zur Nachhaltigkeit
Unitnummer	7916	
Prüfungsnummer	7913	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	<p>0,5 SWS Seminaristische Vorlesung</p> <p>0,5 SWS Übungen</p> <p>1 SWS Projektarbeit / Fallstudien</p> <p>Die Themen dieser Lehrveranstaltung werden im Rahmen von Vorlesungseinheiten und/oder mit Hilfe von Literaturarbeit vermittelt als auch eigenständig vertieft.</p>	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Studierenden sollten erfolgreich an der Veranstaltung „Basiswissen VWL“ teilgenommen haben sowie eine Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten besuchen.	
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden mit abwechselnden Themenschwerpunkten Zukunftsfragen von Wirtschaft, Staat, Sozialem, Umwelt und Energie behandelt. Dabei werden Themenbereiche wie beispielsweise Klimawandel, Energieversorgung, Digitalisierung, Wirtschaftswachstum, Globalisierung, Gesundheit, Arbeitslosigkeit aus volkswirtschaftlicher/ökonomischer Perspektive diskutiert.</p> <p>Die Studierenden sollen hierzu Aspekte der Nachhaltigkeit mit fachspezifischen Methoden analysieren und Handlungsoptionen für Akteure in Wirtschaft und Politik entwickeln.</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden beherrschen es, Themen der Ökonomik zur Nachhaltigkeit mit verbalen, analytischen und grafischen Modellen zu analysieren und Handlungsoptionen für Akteure in Wirtschaft und Politik zu entwickeln.</p> <p>Sie werden außerdem befähigt, wissenschaftliche Literatur zu verstehen und zu bewerten. Auf Grundlage der Literaturarbeit vertiefen sie ihre Kenntnisse zu aktuellen Themen der Ökonomik der Nachhaltigkeit und werden in die Lage versetzt, eine kurze Seminararbeit zu schreiben und/oder ein Referat zu halten und ihre Präsentationsfähigkeiten zu verbessern.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation 	

Unit 2	Aktuelle Themen der Ökonomik zur Nachhaltigkeit
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.
Basisliteratur	<p>Grundlegende Standardlehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage. - Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium. <p>Literatur je nach Themenschwerpunkt beispielhaft aufgeführt:</p> <p>Klimapolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Edenhofer, Ottmar und Michael Jakob (2017) "Klimapolitik – Ziele, Konflikte und Lösungen", C.H.Beck <p>Wirtschafts- und Finanzkrisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinhart, Carmen M. und K. S. Rogoff (2010) "Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen". Finanz-Buch Verlag. <p>Entwicklungsökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Banerjee, Abhijit V. und Esther Duflo (2019) "Poor Economics - Plädoyer für ein neues Verständnis von Armut". Pantheon.

Unit 3		English for Business Sustainability
Unit Number	7917	
Exam Number	7917	
Contact Hours per Week	2	
Teaching and Learning Forms	1 SWS Seminar 1 SWS Project Work / Case Studies	
Language	English	
Prerequisites for Participation	Students should be able to communicate in English orally and in written form, be it with mistakes.	
Content	This course intends to enable students to discuss challenges which companies face with regard to economic, ecological and social sustainability.	
Target Competencies	<p>This course prepares students to critically analyse a company's degree of sustainability primarily orally and to a lesser extent in a written form. This is done through vocabulary input, lively discussions and project work.</p> <p>This unit thus imparts competences at level 1 of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications (HQF) at Bachelor level. This applies in particular to the following areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Knowledge and understanding - Communication and cooperation 	
Examination and Course Achievement	The primary form of examination is the project work.	
Basic Literature	<p>Raworth, Kate 2018, Doughnut Economics, 7 Ways to Think Like a 21st Century Economist</p> <p>Braungart, Michael & McDonough, William, 2019, Cradle to Cradle, Patterns of Life, pocket version</p>	

Modul		Statistik	
Modulnummer	1905		
Prüfungsnummer	1905		
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Semesterwochenstunden	4		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung		
ECTS-Leistungspunkte	5		
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden 		
Sprache	Deutsch		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Andree Ehlert, Prof. Dr. Theo Berger		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrinhalte	Skalenniveau von Variablen <ul style="list-style-type: none"> - Lage- und Streuungsmaße - Bivariate Häufigkeitsverteilungen - Zusammenhangsanalysen von Variablen - Lineares Regressionsmodell - Wirtschaftsstatistische Verfahren Schließende Statistik <ul style="list-style-type: none"> - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Verteilung von Zufallsvariablen - Konfidenzintervalle - Hypothesentests und Evaluationsansätze 		
Kompetenzziele	Die Studierenden erarbeiten die Grundlagen der Statistik sowie elementare mathematisch-statistische Methoden. Vor dem Hintergrund komplexer Problemstellungen aus den Bereichen BWL und VWL wählen sie selbständig adäquate Methoden aus und erarbeiten geeignete Lösungen. Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, statistische Resultate kontextbezogen zu bewerten und die zugrundeliegenden methodischen Annahmen kritisch und praxisnah zu interpretieren.		

Modul	Statistik
	<p>Die Studierenden verknüpfen aktuelle statistische Konzepte mit Fragestellungen zur digitalen Transformation und Nachhaltigkeit (u.a. im Bereich der Hypothesentests und Evaluationsansätze).</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere die folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.
Basisliteratur	<p>Auer B. und Rottmann H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Berlin: Springer; 2020.</p> <p>Bleymüller J. und Weißbach R.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. München: Vahlen; 2015.</p> <p>Fahrmeir L, Heumann C., Künstler R., Pigeot I. und Tutz G.: Statistik. 6. Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer; 2016.</p> <p>McClave J.T., Benson P.G. und Sincich T.: Statistics for Business and Economics. 13. Auflage. Harlow, Munich: Pearson; 2018.</p>

Modul		Kosten- und Leistungsrechnung
Modulnummer	7935	
Prüfungsnummer	7935	
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	125 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jana Eberlein	
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse der Finanzbuchführung	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul bietet wesentliche Methodenkompetenz und ist Voraussetzung für nachfolgende Veranstaltungen im Curriculum bzw. bietet mannigfaltige, unverzichtbare Querverbindungen, wie beispielsweise Controlling, Marketing, Produktion/Logistik, Bilanzanalyse, Ertragsteuern sowie vertiefende Module.	
Lehrinhalte	Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung im Interesse nachhaltiger Unternehmensführung Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung Leistungs- und Erlösrechnung Kostenartenrechnung Kostenstellenrechnung Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung Kurzfristige Betriebsergebnisrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis	
Kompetenzziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden und Verfahren zur Durchführung der Kosten- und Erlösrechnung. Sie sind selbständig in der Lage, die Erlös-, Leistungs-, Bestands- und Kostenrechnung miteinander zu verbinden und sachkundig aufeinander abzustimmen.	

Modul	Kosten- und Leistungsrechnung
	<p>Die Studierenden können die Methoden zur Berechnung kalkulatorischer Kosten praxisorientiert anwenden und beherrschen die Möglichkeiten zum Aufbau einer zeitgemäßen Kostenartenrechnung. Sie sind in der Lage, eigenständig eine Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie eine Preiskalkulation durchzuführen und fachkundig zu beurteilen.</p> <p>Ferner verfügen sie über umfangreiche und praxisrelevante Kenntnisse, Kosten- und Erlösinformationen einzuschätzen und aufzuarbeiten, um diese in eine zweckgerichtete, praxisorientierte Deckungsbeitrags- und Betriebserfolgsrechnung zu überführen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.</p> <p>Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Ewert, R. / Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, aktuelle Auflage, Berlin/ Heidelberg.</p> <p>Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Auflage, Berlin/Heidelberg.</p> <p>Friedl., G./ Hofmann, Ch./ Pedell, B.: Kostenrechnung: Eine entscheidungsorientierte Einführung, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Schmidt, A.: Kostenrechnung: Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Schweitzer, M. / Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Auflage, München.</p>

Modul		Ertragsteuern	
Modulnummer	7918		
Prüfungsnummer	7918		
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Semesterwochenstunden	4		
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen		
ECTS-Leistungspunkte	5		
Arbeitsaufwand	125 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden		
Sprache	Deutsch		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hagen Ackermann		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul ist Bestandteil des FACT-Schwerpunkts. Eine erfolgreiche Teilnahme kann als Voraussetzung für weitergehende Veranstaltungen (z.B. DATEV-Führerschein, Berufsfeldorientierung) vorausgesetzt werden. Das Modul ist geeignet für alle Personen, die unternehmerisch denken und handeln. Jede Person mit Interesse am Fach ist willkommen.		
Lehrinhalte	Einführung in das System der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung (Verfassungsrechtliche) Grundlagen und Konzepte der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Erläuterung des Einflusses der Digitalisierung auf Ermittlung der Bemessungsgrundlage und Steuererhebung Überblick über die wichtigsten Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer Durchführung der Besteuerung bei unterschiedlichen Rechtsformen Einfluss der Besteuerung auf ausgewählte ökonomische Entscheidungen (Steuerwirkungen) und Einführung ins Teilsteuerverrecht		

Modul	Ertragsteuern
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden kennen die dem Lehrgebiet immanenten wichtigsten steuerlichen Vorschriften (EStG, GewStG, KStG) und können diese auf einfache, aber auch anspruchsvollere Praxisfälle anwenden. Das erlernte Wissen kann auch auf neue Sachverhalte übertragen werden.</p> <p>Darüber hinaus verfügen sie über ein vertieftes Verständnis über die komplexen Zusammenhänge der Besteuerung von Gesellschaften (sowie deren Gesellschaftern) und sind in der Lage, die Berechnung des zu versteuernden Einkommens sowie die Ermittlung der Steuerbelastung durchzuführen. Automatisierungsprozesse bei Ermittlung der Bemessungsgrundlage und im Rahmen der Veranlagung werden verinnerlicht.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den Grundzügen des deutschen Steuersystems und kennen die wichtigsten Steuerarten. Allgemeine Steuerwirkungen und die wichtigsten Steuereinflüsse auf unternehmerische Entscheidungen sind ihnen bekannt.</p> <p>Es werden Grundlagen für aufbauende Steuerveranstaltungen gelegt. Diskutiert werden aber auch (Un-)Gerechtigkeitsaspekte des Steuerrechts.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Scheffler: „Besteuerung von Unternehmen“, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, C.F. Müller Verlag, neuste Auflage</p> <p>Schreiber: „Besteuerung der Unternehmen“, Springer Gabler Verlag, neuste Auflage</p> <p>Tipke/ Lang: „Steuerrecht“, Dr. Otto Schmidt Verlag; neuste Auflage</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Verwaltungsanweisungen</p>

Modul		Unternehmensführung und Organisation
Modulnummer	7945	
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Unternehmensführung - Unit 2: Organisation 	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	<p>3 SWS Seminaristische Vorlesung</p> <p>1 SWS Übungen</p>	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Philipp Schaller	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul bildet die Grundlage für alle Managementfächer im weiteren Studienverlauf.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Managementkompetenzen („general management“) im organisationalen Kontext sowie vertiefte Kompetenzen in der Analyse und Gestaltung von Organisationen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation 	
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: 50 % - Unit 2: 50 % 	

Unit 1		Unternehmensführung	
Unitnummer	1103		
Prüfungsnummer	1103		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrinhalte	Definitiorische und konzeptionelle Grundlagen Unternehmensverfassung Strategische sowie operative Planung und Kontrolle Ausgewählte Vertiefungen (Mitarbeiterführung, Unternehmenssteuerung, etc.) Aktuelle Managementkonzepte und -herausforderungen Grundlagen der Managerial Ethics		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie ausgewählte Instrumente der Unternehmensführung und können sie in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen. Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.		
Basisliteratur	Magretta, J. (2013): What Management Is. London: Profile. Schreyögg, G./ Koch, J.: Grundlagen des Managements. In der aktuellen Auflage. Wiesbaden: Springer.		

Unit 2		Organisation
Unitnummer	1104	
Prüfungsnummer	1104	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	<p>Definitorische und konzeptionelle Grundlagen</p> <p>Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation</p> <p>Determinanten effizienter Ablauforganisation</p> <p>Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration</p> <p>Formale und informale Organisation</p> <p>Klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie)</p> <p>Moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie)</p> <p>Organisationsentwicklung</p> <p>Aktuelle Organisationstendenzen</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie. Sie erlernen die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.	
Basisliteratur	<p>Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, aktuelle Auflage</p> <p>Kieser, Alfred/Ebers, Mark: Organisationstheorien, aktuelle Auflage</p> <p>Jones, Gareth R.: Organisation – Theorie, Design und Wandel, aktuelle Auflage</p>	

Unit 2

Organisation

Bea, Göbel: Organisation, aktuelle Auflage

Schreyögg, Geiger: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, aktuelle Auflage

Modul		Entwicklung wettbewerbsfähiger Leistungen	
Modulnummer	7950		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester		
Dauer	1 Semester		
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Innovations- und Wissensmanagement - Unit 2: Grundlagen Marketing 		
Semesterwochenstunden	4		
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien		
ECTS-Leistungspunkte	5		
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden 		
Sprache	Deutsch		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Reynaldo Valle Thiele		
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.		
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul baut auf wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der ersten Semester (insbesondere Unternehmensführung) auf und ist dazu geeignet, in sämtlichen anderen Studiengängen des Fachbereichs eingesetzt zu werden.		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die zur Entwicklung wettbewerbsfähiger Leistungen notwendigen Konzepte und Instrumente des Innovations- und Wissensmanagements. Sie können den Beitrag des Marketings zum Unternehmenserfolg beurteilen und verfügen über ein kritisches Verständnis der relevanten Marketingtheorien und -prinzipien. Ihr Wissen zum Konsumentenverhalten nutzen sie, um relevante Zielgruppen zu definieren und für sie ein nachhaltiges Angebot zu entwickeln. Mit ihrem Wissen können sie Marketingentscheidungen reflektieren und verantwortungsvoll begründen. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:		

Modul	Entwicklung wettbewerbsfähiger Leistungen
	<ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Unit 1		Innovations- und Wissensmanagement
Unitnummer	7951	
Prüfungsnummer	7950	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	<p>Generischer Innovationsprozess</p> <p>Informationssuche in der Praxis</p> <p>Bewertung und Selektion von Ideen</p> <p>Innovationsstrategien</p> <p>Innovationskooperationen</p> <p>Umsetzung von Innovationsvorhaben</p> <p>Widerstände gegen Innovationen</p> <p>Innovationskultur</p> <p>Innovationsprojektmanagement</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie ausgewählte Instrumente des Innovations- und Wissensmanagements und können sie in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 	
Basisliteratur	Tidd, J./ Bessant, J. (2021): Managing Innovation, 7. Auflage, John Wiley & Sons	

Unit 2		Marketing Grundlagen	
Unitnummer	7953		
Prüfungsnummer	7950		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlenes Modul: Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens		
Lehrinhalte	<p>Die Bedürfnisbefriedigung heutiger Generationen soll die Bedürfnisbefriedigung künftiger Generationen nicht beeinflussen. In diesem Sinne fokussiert sich das Marketing als Teil einer Unternehmensführung, die sich dem Wirtschaften auf Basis der Nachhaltigkeitssäulen verschreibt, auf die gewinnorientierte Erstellung von Angeboten, die den Nachhaltigkeitsanforderungen des Marktes und des Wettbewerbs unter Beachtung ökologischer und sozialer Standards Rechnung trägt. Hierzu gehören folgende ausgewählte Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis des Generic Concept of Marketing und der ganzheitlichen Marketing-Philosophie sowie weiterer Marketingansätze (z.B. Critical Marketing, Relationship Marketing), Bedürfnisse und Nutzen, Marktabgrenzung - Bedeutung der Marktforschung als Informationsgrundlage für die Entwicklung von Zielmärkten, Produktinnovationen und zur Messung von Markenimage und Kundenzufriedenheit - Grundkenntnisse des Konsumentenverhaltens bezüglich relevanter Konsummotive, Verhaltensbeeinflussungen (z.B. Nudging), sozialer Einflussfaktoren und Produktbeurteilungen (z.B. Emotionen, Einstellungen) - Ausgewählte strategische Aspekte, insbesondere zur Marktsegmentierung - Ausgewählte produktpolitische Aspekte: Produktbegriff, Dimensionen der Produktgestaltung, psycho-physikalische Transformation, Bedeutung von Marken und brand purpose, Programmpolitik - Ausgewählte Probleme der Preis- und Konditionenpolitik für nachhaltige Produkte, Cause related Marketing - Ausgewählte kommunikationspolitische Aspekte: Instrumente der Kommunikationspolitik, Kommunikation für nachhaltigen Konsum, persuasive Kommunikation zur Beeinflussung von Einstellungen (z.B. Elaboration Likelihood-Modell) 		

Unit 2	Marketing Grundlagen
	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte distributionspolitische Aspekte: Auswahl und Vernetzung relevanter Absatzkanäle, Phänomen der Sharing Economy
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden erkennen den Beitrag des Marketings zum Unternehmenserfolg und verfügen über ein kritisches Verständnis der relevanten Marketingtheorien und -prinzipien. Ihr Wissen zum Konsumentenverhalten nutzen sie zielgerichtet, um relevante Zielgruppen zu definieren und für sie unter Nutzung aller Marketinginstrumente ein nachhaltiges Angebot marktgerecht zu erstellen, zu vermitteln und zu übertragen. Mit ihrem Wissen können sie Marketingentscheidungen reflektieren und verantwortungsvoll begründen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Basisliteratur</p>	<p>Bauer, M.J.; Sobolewski, S.: Grüne Marketing-Kommunikation. Green Communication im Marketing-Mix nachhaltigkeitsorientierter Unternehmen, Wiesbaden 2022.</p> <p>Biermann, B.; Erne, R.: Nachhaltiges Produktmanagement, Wiesbaden 2020.</p> <p>Griese, K.-M.; Schnitker, K. (Hrsg.): Nachhaltigkeitsmarketing. Eine fallstudienbasierte Einführung, 2. Auflage, Wiesbaden 2023.</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Nachhaltigkeitsmarketing: Grundlagen – Gestaltungsoptionen – Umsetzung, Stuttgart 2022.</p> <p>Meffert, H.; Kenning, P.; Kirchgeorg, M. (Hrsg.): Sustainable Marketing Management: Grundlagen und Cases, Wiesbaden 2014.</p> <p>Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing. Einführung in Theorie und Praxis, 7. Auflage, Stuttgart 2022.</p> <p>Tadajewski, M.; Higgins, M.; Denegri-Knott, J.; Varman, R.: The Routledge Companion to Critical Marketing, Oxfordshire 2020.</p> <p>Thaler, R.H.; Sunstein, C.R.: Nudge. Wie man kluge Entscheidungen anstößt, 2. Auflage, Berlin 2022.</p> <p>Wellbrock, W.; Ludin, D. (Hrsg.). Nachhaltiger Konsum, Wiesbaden 2021.</p>

Modul Human Resource Management	
Modulnummer	7930
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Personalmanagement - Unit 2: Arbeitsrecht
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Elisabeth van Bentum
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Die Studierenden werden auf Aufgaben in der Personalbedarfsplanung, -beschaffung, -auswahl, -führung und -freisetzung vorbereitet, die sie als Grundlage für Aufgabenstellungen in den weiterführenden curricularen Fallstudien und Projektarbeiten (Teamprozesse, Arbeitsstrukturen), den damit verbundenen Führungsaufgaben (Projektplanung und -leitung) sowie auf allen Managementebenen im zukünftigen beruflichen Alltag benötigen.
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen abschließend über grundlegende Kenntnisse aller operativen Tätigkeitsfelder der Personalarbeit sowie der dazugehörigen rechtlichen Aspekte. Sie kennen arbeitsrechtliche Grundlagen, einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit relevant sind bzw. zum Einsatz kommen. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation

Modul	Human Resource Management
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein: <ul style="list-style-type: none">- Unit 1: 50 %- Unit 2: 50 %

Unit 1	
Personalmanagement	
Unitnummer	7505
Prüfungsnummer	7505
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrinhalte	Gegenstand, soziale und ökonomische Aspekte Historische Entwicklung und Denkansätze Akteure der Personalarbeit Vorstellung eines idealtypischen Mitarbeiterzyklus: Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P- Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung, P-Verwaltung Employability und AGG
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können. Darüber hinaus kennen die Studierenden aktuelle Begriffe des Personalmanagements und reflektieren diese hinsichtlich ihrer Aussagekraft und ihrer Bedeutung. Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.
Basisliteratur	Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive. Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel. Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.

Unit 1

Personalmanagement

Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag. Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.

Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl. Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.

Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen.

Unit 2		Arbeitsrecht
Unitnummer	7507	
Prüfungsnummer	7507	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Wirtschaftsrecht“	
Lehrinhalte	Eingehung des Arbeitsverhältnisses, Beendigung des Arbeitsverhältnisses Inhalt, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts	
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über alle Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis. Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.	
Basisliteratur	Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 25. Auflage 2020. Junker, Grundkurs Arbeitsrecht 20. Auflage 2021. Schwind/Hassenpflug/Hauptmann, Arbeitsrecht leicht gemacht, 8. Auflage 2018. Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 13. Auflage 2019	

Modul	
Modulnummer	7961
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Investition - Unit 2: Finanzierung - Unit 3: Controlling
Semesterwochenstunden	6
Lehr- und Lernformen	5 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen
ECTS-Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 Stunden - Selbststudium: 116 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jana Eberlein
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	<p>Dieses Modul befasst sich mit Querschnittsthemen, welche in zahlreichen anderen Modulen des Studiengangs relevant sein werden. Finanzmanagement und Controlling verstehen sich insbesondere als Koordinations- und Steuerungsaufgaben zzgl. Informations-, Planungs- und Kontrollfunktionen zur nachhaltigen, erfolgsorientierten Unternehmenssteuerung. Daraus resultieren vielgestaltige Strategie- und Maßnahmenentscheidungen sowie mannigfaltig tangierende Fragestellungen, welche im Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb dieses Studiengangs stehen (z.B. Strategisches Management, Führung und Prozessmanagement, Datengestütztes Management, Entscheidungsfindung und -analyse).</p> <p>Weil Themen dieses Moduls für sämtliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen relevant sind, kann dieses Modul auch in allen betriebswirtschaftlich geprägten Studiengängen Einsatz finden. Grundsätzlich sollten jedoch auch Absolventinnen und Absolventen eines MINT-Studienganges mit dem Ziel, späterhin Führungsaufgaben in der Praxis übernehmen zu wollen, mit z.B. Un-</p>

Modul	Finanzmanagement und Controlling
	<p>ternehmenskennzahlen, Kosten- und Umsatzanalysen sowie finanziellen Strukturen eines Unternehmens vertraut sein. Deshalb kann das Modul auch für diese Studiengänge eingesetzt werden.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, über die absolute und relative Vorteilhaftigkeit von Investitionen zu entscheiden. Sie verfügen über Kenntnisse zur Unterscheidung von Eigen- und Fremdkapital und den jeweiligen Möglichkeiten zu deren Beschaffung sowie den damit verbundenen Problemen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controlling-Instrumente. Sie sind in der Lage, sachgerecht und selbständig qualifizierte Erfolgsrechnungen und -analysen, prozessorientierte Rechnungen und zielrelevante Auswertungen vorzunehmen.</p> <p>Die Studierenden können die unterschiedlichen Ergebnisse der verschiedenen Verfahren bewerten und hinsichtlich ihres Aussagewertes fachkundig einschätzen. Sie verfügen über Fähigkeiten zur Einschätzung des Unternehmens und können entsprechende zielkonforme Maßnahmen ableiten.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Unit 1 und 2: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Modulebene erbracht. Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p> <p>Unit 3: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Unitebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p> <p>Die Prüfungs-/Studienleistungen dieses Moduls gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1 und 2: 60 % - Unit 3: 40 %

Unit 1	
Investition	
Unitnummer	7520
Prüfungsnummer	7921
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrinhalte	<p>Unternehmen und ihre Ziele, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten Einordnung in die Betriebswirtschaftslehre und Grundbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilanz - Systematisierung von Investitionen - Investitionsprozess und -entscheidungsebenen - Relative und absolute Vorteilhaftigkeit als zentrale Entscheidungskriterien <p>Inhalt, Aussagemöglichkeiten und Entscheidungsempfehlungen der statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barwertverfahren: Kapitalwert, interner Zinssatz, Annuitätenmethode, dynamische Amortisationszeit - Statische Investitionsrechenverfahren (Kosten- und Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsrechnung, Amortisationsdauer) - Nutzwertanalyse und ggf. Investitionsprogrammentscheidungen
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, über die absolute und relative Vorteilhaftigkeit von Investitionen zu entscheiden. Sie können Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Anschaffungskosten mit Hilfe verschiedener statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren miteinander vergleichen.</p> <p>Die Ergebnisse der Anwendung der internen Zinssatzmethode können eingeschätzt und problematisiert werden.</p> <p>Die Studierenden können die unterschiedlichen Ergebnisse der einzelnen Rechenverfahren bewerten und hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Unit 1	Investition
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.
Basisliteratur	Pape: Grundlagen der Finanzierung und Investition Perridon, Steiner, Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Götze: Investitionsrechnung, Berlin - Heidelberg Blohm, Lüder: Investition, München Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin Olfert: Investition, Ludwigshafen Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin

Unit 2		Finanzierung	
Unitnummer	7521		
Prüfungsnummer	7921		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrinhalte	<p>Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, insbesondere Eigenkapitalbeschaffung in AG.</p> <p>Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.</p> <p>Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Leverage-Effekt, optimaler Verschuldungsgrad und optimale Liquidität.</p> <p>Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Finanzierungsinstrumenten.</p> <p>Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen.</p>		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die Unterschiede von Eigen- und Fremdkapital sowie der Eigenkapitalbeschaffung in den einzelnen Unternehmensformen insbesondere in Aktiengesellschaften und den damit verbundenen Problemen, wie Herausbildung eines Mischkurses und Bezugsrechtsgewährung.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Effektivkosten von kurz- und langfristigen Krediten zu ermitteln sowie den optimalen Verschuldungsgrad zu bestimmen.</p> <p>Die Bedeutung und die einzelnen Möglichkeiten der Innenfinanzierung sind bekannt.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.		
Basisliteratur	<p>Blohm, Lüder: Investition, München</p> <p>Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin</p>		

Unit 2

Finanzierung

Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/Berlin

Olfert: Investition, Ludwigshafen

Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München

Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin

Jahrmann: Finanzierung, Herne/Berlin

Unit 3		Controlling	
Unitnummer	7538		
Prüfungsnummer	7538		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse auf dem Gebiet der Finanzbuchführung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Bilanzierung		
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand und Konzeptionen des Controllings 2. Grundlagen des operativen und strategischen Controllings im Interesse nachhaltiger Unternehmenssteuerung 3. Anwendung ausgewählter Instrumente des Controllings <p>Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Target Costing, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Performance Measurement</p>		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controlling-Instrumente, Möglichkeiten des Einsatzes bspw. von ERP-Systemen und Excel-Tools sind ihnen bekannt.</p> <p>Sie sind in der Lage, sachgerecht und selbständig qualifizierte Erfolgsrechnungen und -analysen, prozessorientierte Rechnungen und Auswertungen, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Ermittlungen von Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Aufstellung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen vorzunehmen.</p> <p>Aufgrund umfassender Fallbeispiele verfügen sie darüber hinaus über Fähigkeiten, Schlussfolgerungen zur Einschätzung des Unternehmens sowie entsprechende zielkonforme Maßnahmen abzuleiten.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.		

Unit 3

Controlling

Basisliteratur

Coenenberg, A.G./Fischer, T. M., Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Auflage, München.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Auflage, Berlin/ Heidelberg.

Graumann, M.: Controlling: Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, aktuelle Auflage, Herne.

Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, aktuelle Auflage, Stuttgart.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, aktuelle Auflage, München.

Schmidt, A.: Kostenrechnung: Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements, aktuelle Auflage, Stuttgart.

Vieweg, St./Müller-Wiegand, M./Meisner, H.: Nachhaltige Unternehmensführung in der Digitalisierung, aktuelle Auflage, Berlin.

Weber, J./ Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart.

Modul		Recht und Bilanzen
Modulnummer	7915	
Prüfungsnummer	7915	
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Handelsrecht und aktuelle Rechtsentwicklung - Unit 2: Bilanzen und Bilanzanalyse 	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	3,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inga Dehmel	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul wird als Grundlagenveranstaltung durchgeführt. Es bildet für die Studierenden des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (B.A.) eine Grundlage für die Berufsfeldorientierungen im Bereich FACT.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des Handelsrechts. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über und für Kaufleute sowie die in der Praxis relevanten Gesellschaftsformen. Sie sind in der Lage, Diskussionen zu aktuellen rechtswissenschaftlichen Themen nachzuvollziehen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden.</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), können diese interpretieren und in der Praxis anwenden. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden.</p>	

Modul	Recht und Bilanzen
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.

Unit 1		Handelsrecht und aktuelle Rechtsentwicklung
Unitnummer	7506	
Prüfungsnummer	7915	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Wirtschaftsrecht“	
Lehrinhalte	<p>Besondere Vorschriften für Kaufleute und ihre Bedeutung (u.a. Kaufmannseigenschaft, kfm. Vertretungsmachten, Handelsgeschäfte)</p> <p>Firmenrecht, Handelsregister</p> <p>Personen- und Kapitalgesellschaften: Unterschiede, Vor- und Nachteile der verschiedenen Gesellschaftsformen; Innen- und Außenrecht der Gesellschaften</p> <p>Aktuell diskutierte wirtschaftsrechtlich relevante Themen</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorschriften über und für Kaufleute sowie die in der Praxis relevanten Gesellschaftsformen.</p> <p>Sie sind in der Lage, handels- und gesellschaftsrechtliche Fallgestaltungen einer rechtlichen Lösung zuzuführen, Diskussionen zu aktuellen rechtswissenschaftlichen Themen nachzuvollziehen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	
Basisliteratur	<p>Mac Wörlen/Kokemoor, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, 14. Auflage 2021.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Unit 2	
Bilanzen und Bilanzanalyse	
Unitnummer	7530
Prüfungsnummer	7915
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Buchführung“
Lehrinhalte	<p>Der handelsrechtliche Jahresabschluss dient nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch - und in erster Linie - an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer (-vertreter) und "die interessierte Öffentlichkeit".</p> <p>Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie - bei Kapitalgesellschaften - dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bildet den Gegenstand der Veranstaltung: Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Aktivierungs- und Passivierungszeitpunkt, Bewertungsnormen, Gewinnrealisierungszeitpunkt</p>
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können nach Abschluss der Veranstaltung, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss und die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darlegen.</p> <p>Sie verstehen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Unit 2	Bilanzen und Bilanzanalyse
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.
Basisliteratur	<p>Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, aktuelle Aufl., Düsseldorf.</p> <p>Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Aufl., Landsberg am Lech.</p> <p>Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II: Einführung in das neue Bilanzrecht, aktuelle Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, aktuelle Aufl., Tübingen.</p> <p>Moxter, Adolf/Engel-Ciric, Dejan: Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung, aktuelle Aufl., Düsseldorf.</p> <p>Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, aktuelle Aufl., Frankfurt am Main.</p> <p>Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB und §§ 4-7k EStG).</p>

Modul Digital Literacy	
Modulnummer	7801
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: IT-Infrastruktur - Unit 2: Technische und rechtliche Aspekte des Datenschutzes - Unit 3: Grundlagen des Datenmanagements
Semesterwochenstunden	6
Lehr- und Lernformen	5,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen
ECTS-Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 Stunden - Selbststudium: 116 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Philipp Schaller
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul bildet die Grundlage für aufbauende Inhalte des Studiengangs im Themenbereich Digitalisierung, wie bspw. zu Anwendungen künstlicher Intelligenz, Smart Manufacturing oder Business Intelligence.
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt erste Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit der Digitalisierung im Managementkontext. Diese beziehen sich u.a. auf den grundlegenden Umgang mit Daten, die Voraussetzungen einer betrieblichen IT-Infrastruktur sowie wichtige rechtliche Rahmenbedingungen. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Prüfungs-/Studienleistung	Unit 1 und 2: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Modulebene erbracht. Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.

Modul	Digital Literacy
	<p>Unit 3: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Unitebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p> <p>Die Prüfungs-/Studienleistungen dieses Moduls gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unit 1 und 2: 60 %- Unit 3: 40 %

Unit 1		IT-Infrastruktur
Unitnummer	7802	
Prüfungsnummer	7801	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine besonderen Voraussetzungen für die Teilnahme, außer die Bereitschaft, sich mit der Welt der Informationstechnik zu beschäftigen.	
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden erhalten eine Einführung in das praktische und wissenschaftliche Gesamtgebiet der Angewandten Informatik und den technischen Grundlagen der Digitalisierung.</p> <p>Sie erhalten einen Überblick über Rechner, über Eigenschaften von Kommunikationsnetzwerken, Klassifikation von Software, die Entwicklung von Software, den Betrieb von IT-Anwendungssystemen, das Management und die Organisation eines IT-Betriebes sowie die Aufgaben und den Herausforderungen eines Chief Information Officer (CIO).</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden entwickeln erste Kenntnisse darüber, was die Angewandte Informatik umfasst, wie praktische betriebswirtschaftliche Anforderungen durch den Einsatz von IT-Komponenten in unterschiedlichen Bereichen grundsätzlich unterstützt und verbessert werden können und welche IT-Infrastrukturkomponenten für die Digitalisierung von Prozessen in der Praxis eine Rolle spielen.</p> <p>Sie erwerben Kenntnisse, welche Faktoren beim Einsatz von IT-Systemen in Unternehmen von Bedeutung sind, welche technischen Risiken bei der Digitalisierung existieren und welche Herausforderungen bei Planung, Einführung und Betrieb von kundengerechten IT-Systemen in der Praxis bestehen.</p> <p>Die Studierenden wenden das erworbene Grundlagenwissen an, um erste zielgerichtete Lösungen für Praxisfälle zu entwickeln.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	

Unit 1

IT-Infrastruktur

Basisliteratur

Ernst, Hartmut; Schmidt, Jochen; Beneken, Gerd Hinrich (2020): Grundkurs Informatik. Grundlagen und Konzepte für die erfolgreiche IT-Praxis - Eine umfassende, praxisorientierte Einführung. 7. Auflage 2020. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Gallenbacher, Jens (2017): Abenteuer Informatik. IT zum Anfassen für alle von 9 bis 99 - vom Navi bis Social Media. 4. Auflage. Berlin: Springer.

Laudon, Kenneth C.; Laudon, Jane Price; Schoder, Detlef (2016): Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Hallbergmoos: Pearson.

Unit 2		Technische und rechtliche Aspekte des Datenschutzes
Unitnummer	7804	
Prüfungsnummer	7801	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen zu organisationalen IT-Strukturen und Wirtschaftsrecht	
Lehrinhalte	<p>Vermittelt werden datenschutzrechtliche Grundlagen sowie wichtige Funktionen und Anforderungen an betriebliche IT-Systeme. Die Studierenden erhalten eine Einführung in folgende technische, organisatorische und rechtliche Aspekte des Datenschutzes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe, Herausforderungen und Spannungsfeld des Datenschutzes - Entwicklung des Datenschutzrechts von den Anfängen deutscher und europäischer Gesetzgebung zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) - Sachliche, persönliche und räumliche Anwendungsgebiete der aktuell geltenden Datenschutzgesetze - Grundprinzipien der Verarbeitung personenbezogener Daten und die daraus resultierenden Pflichten für Organisationen (Verantwortliche / Auftragsverarbeiter) - Datenschutzmanagement in Organisationen (Datenschutzbeauftragte, Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Datenschutzfolgeabschätzungen, Meldepflichten) - IT-Sicherheitsmanagement in Organisationen (ISO 27001, IT-Grundschutz) - Technische Maßnahmen des Datenschutzes (Pseudonymisierung, Anonymisierung, Verschlüsselung, Datensicherung, Identifizierung, Authentisierung, Autorisierung) - Organisatorische Maßnahmen des Datenschutzes (Behandlung von Sicherheitsvorfällen, Hard- und Software Management, Personal Management) - Praktische Herausforderungen des Datenschutzes im Kontext von Big Data, künstlicher Intelligenz und Cloud Computing 	

Unit 2	Technische und rechtliche Aspekte des Datenschutzes
	<p>Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Teilnehmenden zu einem mündigen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalisierten Prozessen insbesondere bei der Verarbeitung personenbezogener zu befähigen. Die Grundperspektive auf den Inhalt ist die des dafür sensibilisierten Managements einer Organisation.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden kennen wichtige rechtlichen Rahmenbedingungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit in Deutschland und der EU. Sie können einordnen, wo (räumlicher Anwendungsbereich), für wen (persönlicher Anwendungsbereich) und unter welchen Voraussetzungen (sachlicher Anwendungsbereich) die geltenden Datenschutzregelungen Anwendung finden und welche Kriterien für die Bewertung dieser Fragestellungen maßgeblich sind.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundprinzipien der Verarbeitung personenbezogener Daten und können daraus Anforderungen für Organisationen in der Rolle des Verantwortlichen sowie des Auftragsverarbeiters gemäß DSGVO ableiten. Sie erwerben Kenntnisse über technische und organisatorische Maßnahmen zur Daten- und IT-Sicherheit und können deren Wirksamkeit im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen an eine Datenschutzorganisation einschätzen.</p> <p>Die Studierenden kennen notwendige Rollen, Maßnahmen und Tätigkeiten zur Implementierung eines Datenschutz- und IT-Sicherheitsmanagement in Organisationen. Sie sind mit relevanten Standards vertraut.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Gesetzestexte</p> <p>DSGVO - Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung). EU-Verordnung, 2016.</p> <p>Gesetz zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz EU – DSAnpUG-EU). Bundesgesetzblatt Jahrgang 2017 Teil I Nr. 44, ausgegeben zu Bonn am 5. Juli 2017.</p>

Unit 2

Technische und rechtliche Aspekte des Datenschutzes

Gesetz zur Ausfüllung der Verordnung (EU) 2016/679 und zur Anpassung des allgemeinen Datenschutzrechts in Sachsen-Anhalt (Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt - DSAG LSA) vom 18. Februar 2020.

Bücher

Voigt, Paul, and Axel von dem Bussche. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO): Praktikerhandbuch: unter vollständiger Berücksichtigung des deutschen Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetzes EU (DSAnpUG-EU). Berlin: Springer, 2018.

Schläger, Uwe, Jan-Christoph Thode, Christian M. Borchers, Conrad S. Conrad, Michael Cyl, Sebastian Ertel, Annika Freund, et al. Handbuch Datenschutz und IT-Sicherheit. 2., neu Bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2022.

Petric, Ronald, Christoph Sorge, and Wolfgang Ziebarth. Datenschutz: Einführung in technischen Datenschutz, Datenschutzrecht und angewandte Kryptographie. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2022.

Witt, Bernhard C. Datenschutz kompakt und verständlich: eine praxisorientierte Einführung. 2. aktualisierte und ergänzte Auflage. Wiesbaden: Vieweg + Teubner, 2010.

Henrich, Thorsten. Cloud Computing nach der Datenschutz-Grundverordnung: Amazon Web Services, Google, Microsoft & Clouds anderer Anbieter in der Praxis. 1. Auflage. Heidelberg: O'Reilly, 2023.

Faber, Eberhard von. IT und IT-Sicherheit in Begriffen und Zusammenhängen: thematisch sortiertes Lexikon mit alphabetischem Register zum Nachschlagen. Edition <kes>. Wiesbaden [Heidelberg]: Springer Vieweg, 2021.

Zeitschriften

Datenschutz und Datensicherheit - DuD. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. <https://www.springer.com/journal/11623>. ISSN: 1614-0702 (Print) 1862-2607 (Online)

Recht der Datenverarbeitung. DATAKONTEXT GmbH. <https://www.rdv-online.com>. ISSN 0178-8930

Zeitschrift für Datenschutz. C.H.BECK. ISSN 2192-5593

Unit 3		Grundlagen des Datenmanagements
Unitnummer	7805	
Prüfungsnummer	7805	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	<p>Einführung in Excel, Eingabe und Formatierung, Formeln mit absoluten und relativen Bezügen Statistische Funktionen (Summe, Mittelwert, Min, Max, Anzahl) Funktionen zur bedingten Berechnung (Wenn, Und, Oder, Nicht) Matrixfunktionen (Sverweis, Index) Diagramme erstellen und gestalten Pivottabellen Datenbank in Access anlegen Tabellen erstellen (Feldeigenschaften festlegen) Beziehungen zwischen Tabellen erstellen und bearbeiten Abfragen erstellen Formulare erstellen und gestalten Berichte erstellen und gestalten</p>	
Kompetenzziele	<p>Übertragbares Grundwissen über die Funktionsweise einer Tabellenkalkulation</p> <p>Erkennen der typischen Programmstrukturen und Ableitung der Befehlsstruktur</p> <p>Dateneingabe, Tabellengestaltung, Automatisierungsmöglichkeiten bei der Dateneingabe</p> <p>Ausführen von Berechnungen: Formeln und Funktionen</p> <p>Darstellungen der Daten und Ergebnisse u.a. in Form von Diagrammen und Pivottabellen</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden auch an Anwendungsprobleme der Datenbankverwaltung heranzuführen. Sie sind in der Lage, Daten eigenständig optimal zu erfassen, auszuwerten und zu pflegen. Sie</p>	

Unit 3	Grundlagen des Datenmanagements
	<p>können eine Datenbank erstellen, mit der später auch Anwender:innen, die sich mit Datenbanken nicht auskennen, problemlos arbeiten können.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.
Basisliteratur	<p>Ricardo Hernández García, Peter Wies, Excel 2019 Grundlagen, Herdt-Verlag</p> <p>Ricardo Hernández García, Peter Wies, Excel 2019 Fortgeschrittene Techniken, Herdt-Verlag</p> <p>Sabine Spieß, Peter Wies, Excel 2019 Formeln und Funktionen, Herdt-Verlag</p> <p>Ricardo Hernández García, Peter Wies, Excel 2019 Pivot-Tabellen und Filter Daten professionell auswerten, Herdt-Verlag</p> <p>Sabine Spieß, Access 2019 Grundlagen für Anwender, Herdt-Verlag.</p> <p>Birgit Swoboda/Sabine Buhler, Access 2019 Grundlagen für Datenbankentwickler, Herdt-Verlag</p>

Modul		Auslandsstudien- / Entrepreneurship- / Praxissemester
Häufigkeit des Angebots	Auslandsstudien- und Praxissemester: Winter- und Sommersemester Entrepreneurshipsemester: vorläufig Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	Auslandsstudiensemester: gemäß Curriculum der Partnerhochschule Entrepreneurshipsemester: 19 Praxissemester: 2	
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen richten sich nach dem gewählten Modul.	
ECTS-Leistungspunkte	30	
Arbeitsaufwand	750 Stunden Auslandsstudiensemester: <ul style="list-style-type: none"> - Die Aufteilung zwischen Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen und Selbststudium erfolgt gemäß dem gewählten Curriculum an der Partnerhochschule. Entrepreneurshipsemester: <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 266 Stunden - Selbststudium: 484 Stunden Praxissemester: <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 Stunden - Selbststudium: 722 Stunden 	
Sprache	Deutsch oder Fremdsprache	
Modulverantwortung	Studiengangskoordination	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Voraussetzungen für die Zulassung sind der jeweils zuständigen Ordnung in ihrer aktuell gültigen Fassung zu entnehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Auslandsstudiensemester: Ordnung zur Durchführung eines Auslandsstudiensemesters für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften - Entrepreneurshipsemester: Ordnung zur Durchführung eines Entrepreneurshipsemesters am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften - Praxissemester: Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften 	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Je nach Auswahl geht mit dem Modul eine andere Verwendbarkeit einher: Das Auslandsstudiensemester ergänzt insbesondere interkulturelle und sprachliche Kompetenzen. Das Entrepreneurshipsemester dient der Ergänzung der für eine Unternehmensgründung notwendigen	

Modul	Auslandsstudien- / Entrepreneurship- / Praxissemester
	<p>Selbst- und Teamkompetenzen und vermittelt darauf aufbauende spezifische Managementkompetenzen. Das Praxissemester ergänzt die theoretische Grundlagenausbildung der ersten drei Studiensemester und stellt die Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis her.</p> <p>Das Modul wird studiengangübergreifend in folgenden Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften eingesetzt: Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Nachhaltiges Management (B.Sc.), Marketingmanagement (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.) und Tourismusmanagement (B.A.).</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Die Studierenden können zwischen einem Auslandsstudiensemester, einem Entrepreneurshipsemester oder einem Praxissemester wählen.</p> <p>Auslandsstudiensemester</p> <p>In dem Auslandsstudiensemester erwerben die Studierenden 20 ECTS-Leistungspunkte durch ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule sowie 10 ECTS-Leistungspunkte durch das Verfassen eines Auslandsstudiensemesterberichts. Gegenstand des Berichts soll ein Thema aus dem Auslandsstudium sein. Der Bericht entfällt, sofern an der ausländischen Hochschule mindestens 30 ECTS-Leistungspunkte erworben wurden.</p> <p>Die Wahl der Lehrveranstaltungen während des Studienaufenthalts im Ausland richtet sich nach dem Angebot der jeweils gewählten Partnerhochschule. Hinsichtlich der Art der Studienleistungen und -prüfungen werden keine Auflagen gemacht. Die gewählten Kurse sind der Studiengangskoordination vor Studienbeginn im Ausland in Form eines Learning Agreements (das Formular wird im International Office vorgehalten) vorzulegen. Die Studiengangskoordination kann um Änderung der Kurswahl bitten, wenn der akademische Anspruch der Kurse fraglich erscheint.</p> <p>Entrepreneurshipsemester</p> <p>Das Entrepreneurshipsemester besteht aus verschiedenen Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Leistungspunkten. Die spezifischen, gemäß Studienplan festgelegten Prüfungs- und Studienleistungen müssen für einen erfolgreichen Abschluss des Entrepreneurshipsemesters vollständig erbracht werden. Anschließend folgt eine weitgehend selbstorganisierte und durch Mentorinnen und Mentoren begleitete Phase der Erstellung eines Businessplans im Team. Details zu den Lehrveranstaltungen finden sich im Modulhandbuch des Entrepreneurshipsemesters.</p> <p>Praxissemester</p> <p>In dem Praxissemester erwerben die Studierenden 20 ECTS-Leistungspunkte durch ein mindestens 16-wöchiges Praktikum in einem Unternehmen sowie 10 ECTS-Leistungspunkte durch das Verfassen eines Praxissemesterberichts.</p>

Modul	Auslandsstudien- / Entrepreneurship- / Praxissemester
	<p><u>1. Praxissemesterbericht</u></p> <p>Der Praxissemesterbericht, der im Idealfall eine Aufgabenstellung aus dem Praktikum aufgreift, besteht aus einem schriftlichen Teil im Umfang von 10 Seiten und einem Vortrag mit einer Dauer von 20 Minuten. Die Betreuung der Studierenden erfolgt durch eine/n Lehrende/n der Hochschule Harz. Diese Anforderungen sind seitens der Hochschule in Form von schriftlichen Informationen sowie den Selbstlernunterlagen „Leitfaden zur Erstellung eines Praxissemesterberichtes“ und „Anforderungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten“ detailliert beschrieben und online verfügbar. Auf diese Anforderungen werden die Studierenden vor der Erstellung des Praxissemesterberichts hingewiesen.</p> <p>Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Praxissemester sowie die Anforderungen an die Praktikumsstellen sind in der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften festgelegt.</p> <p><u>2. Begleitende Lehrveranstaltung</u></p> <p>Das Praxissemester wird durch eine Lehrveranstaltung begleitet, die folgende Elemente umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none">- eine Einführungsveranstaltung,- digital zur Verfügung stehende Selbstlernunterlagen,- Einzelgespräche (persönlich oder telefonisch) zwischen den Studierenden und den betreuenden Dozent:innen der Hochschule Harz und- Präsentationen der Studierenden. <p>Zur Vorbereitung des Praxistransfers dient eine Einführungsveranstaltung mit dem Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vor dem Beginn des Praxissemesters. In dieser zweimalig vor dem Praktikumsbeginn stattfindenden Informationsveranstaltung werden die relevanten Abläufe im Zusammenhang mit der Durchführung des Praktikums vorgestellt. Die notwendigen organisatorischen Details werden den Studierenden erläutert und Hilfestellung angeboten. Darüber hinaus stimmen sich die betreuenden Lehrenden vorbereitend mit den jeweiligen Studierenden hinsichtlich der notwendigen Betreuungsinhalte individuell ab.</p> <p>Mittels der digitalen Selbstlernunterlagen erfolgt die Einführung in die wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise, die die Studierenden dazu befähigt, eigenständig Aufgabenstellungen zu erarbeiten und zu analysieren, Informationen zu recherchieren und Texte entsprechend den anerkannten wissenschaftlichen Standards zu erstellen. Dadurch werden die Studierenden darauf vorbereitet, anspruchsvolle Aufgaben in den Praxisphasen zu übernehmen und Praktikumsberichte zu erstellen.</p> <p>Während der Praktikumsphase werden mit der jeweiligen Betreuung der Hochschule auf der Basis der Selbstlernunterlagen in individuellen Einzelgesprächen die Inhalte und die Gliederung des Praxissemester-</p>

Modul	Auslandsstudien- / Entrepreneurship- / Praxissemester
	<p>berichts abgestimmt. Hierdurch werden die Studierenden bei der Erstellung des schriftlichen Berichts mit seinem wissenschaftlichen Charakter unterstützt und begleitet.</p> <p>Den Abschluss des Praxissemesters und der begleitenden Lehrveranstaltung bilden die Präsentationen der Praxissemesterberichte, welche vor der Betreuung an der Hochschule und weiteren Verfasser:innen von Praxissemesterberichten abzuhalten sind. Durch die verpflichtende Teilnahme an der Präsentation auch anderer Praxissemesterberichte, bei welcher es sich im Regelfall um eine halbtägige Blockveranstaltung handelt, soll ein übergreifender Austausch zu betrieblichen Erfahrungen vorgenommen werden und gleichzeitig die Anwendung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken anhand verschiedener Praxissemesterberichte vertiefend geübt werden.</p> <p><u>3. Praktikum</u></p> <p>Die Anforderungen an die Praktikumsstellen sind in der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften festgelegt.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Auslandsstudiensemester</p> <p>Während eines Studiensemesters an einer ausländischen Hochschule vertiefen die Studierenden ihre Sprachkenntnisse und können die bereits im Studium erworbenen Fähigkeiten erweitern sowie neues Wissen entsprechend dem Studienangebot im Ausland erwerben.</p> <p>Entrepreneurshipsemester</p> <p>Es werden die für eine Gründung notwendigen Selbst- und Teamkompetenzen und spezifische Managementkompetenzen erworben. Zudem beherrschen die Studierenden die Erstellung und Präsentation eines im Team erstellten Businessplans.</p> <p>Praxissemester</p> <p>Die Studierenden können erste Studienergebnisse in der Praxis erproben und umsetzen. Je nach Art der Praxisstelle erwerben die Studierenden verschiedene berufspraktische Kompetenzen und sind in der Lage, die Ergebnisse des Praktikums in einem Praxissemesterbericht kritisch zu reflektieren.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Modul	Auslandsstudien- / Entrepreneurship- / Praxissemester
<p>Prüfungs-/ Studienleistung</p>	<p>Auslandsstudiensemester</p> <p>Als bestandene Prüfungsleistung gilt der Nachweis über bestandene Leistungen im Umfang von 20-30 ECTS-Leistungspunkten oder äquivalenten Credits von der Partnerhochschule.</p> <p>Sofern weniger als 30 ECTS-Leistungspunkte an der Partnerhochschule erlangt wurden, ist zusätzlich ein Auslandsstudiensemesterbericht zu verfassen.</p> <p>Details sind der Ordnung zur Durchführung eines Auslandsstudiensemesters für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen.</p> <p>Entrepreneurshipsemester</p> <p>Die Prüfungs-/Studienleistungen werden gemäß dem vorgegebenen Curriculum absolviert.</p> <p>Details sind der Ordnung zur Durchführung eines Entrepreneurshipsemesters am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften sowie dem Modulhandbuch des Entrepreneurshipsemesters zu entnehmen.</p> <p>Praxissemester</p> <p>Als bestandene Prüfungsleistung gilt der schriftliche Tätigkeitsnachweis oder ein qualifiziertes Praktikumszeugnis der Praxisstelle sowie der bestandene Praxissemesterbericht.</p> <p>Details sind der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Die Literatur ergibt sich in Abhängigkeit von der jeweils gewählten Ausgestaltung des Moduls.</p>

Modul Nachhaltigkeit und Wandel	
Modulnummer	7952
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Sustainable Supply Chain Management - Unit 2: Umweltmanagement - Unit 3: Veränderungsmanagement
Semesterwochenstunden	6
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 2,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 Stunden - Selbststudium: 116 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Philipp Schaller
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul ist ein zentrales weiterführendes Modul des Studiengangs. Es werden dort fachspezifische Kompetenzen zur Einordnung vergangener Module und als Voraussetzung weiterer vertiefter Inhalte vermittelt.
Kompetenzziele	Das Modul befähigt Studierende, den ökologischen Impact von Organisationstätigkeiten intern und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erfassen. Sie werden darüber hinaus in die Lage versetzt, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, diesen zu verringern. Damit Organisationen schließlich hin zu mehr Nachhaltigkeit verändert werden können, bedarf es einer professionellen Veränderungsbegleitung. Auch dazu vermittelt das Modul die Grundkompetenzen. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation

Modul	Nachhaltigkeit und Wandel
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Unit 1 und 2: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Modulebene erbracht.</p> <p>Unit 3: Die Prüfungs-/Studienleistung wird auf Unitebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p> <p>Die Prüfungs-/Studienleistungen dieses Moduls gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unit 1 und 2: 60 %- Unit 3: 40 %

Unit 1		Sustainable Supply Chain Management	
Unitnummer	4947		
Prüfungsnummer	7952		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrinhalte	<p>Erläuterung Supply Chain Management im Kontext zur Unternehmenslogistik</p> <p>Ressourcenverzehr logistischer Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreislaufwirtschaft - Verpackung - Transport <p>Ansatzpunkte zur Verminderung des Ressourcenverbrauchs im Sinne einer nachhaltigen Supply Chain</p> <p>Ökologische und ökonomische Bewertung von Lieferketten</p> <p>Digitalisierung unternehmensübergreifender Logistikprozesse</p>		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Lieferketten hinsichtlich ihres spezifischen Ressourcenverbrauchs zu bewerten. Sie können logistische Prozesse identifizieren, die einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung entgegenstehen. Sie kennen die Faktoren und Elemente einer nachhaltigen Logistikkette und können diese im Rahmen der Verkehrsoptimierung und -verlagerung im Sinne einer grünen Logistikausrichtung verwenden.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 		
Basisliteratur	<p>Merkert, Rio; Hoberg, Kai: Cham, Springer International Publishing 2023: Global Logistics and Supply Chain Strategies for the 2020s</p> <p>Rausch-Phan, Minh Trang. - Cham : Springer International Publishing, 2022: Sustainable Supply Chain Mangement: Learning from the German Automotive Industry</p>		

Unit 1	Sustainable Supply Chain Management
	Wittenbrink, Paul, Springer Gabler, 2015 Wiesbaden: Green Logistics: Konzept, aktuelle Entwicklungen und Handlungsfelder zur Emissionsreduktion im Transportbereich

Unit 2		Umweltmanagement
Unitnummer	7956	
Prüfungsnummer	7952	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 0,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	Umwelt und Umwelteinwirkungen Aufbau und Inhalt des Umweltmanagements Rechtlicher und normativer Rahmen Handlungsfelder des Umweltmanagements (Produktgestaltung, Kreislauf- und Wasserwirtschaft, Emissions- und Lärmschutz) Vernetzung zur Arbeitssicherheit Umweltkommunikation Audit und Verbesserungsprozess Methoden zur Beurteilung der Umweltauswirkungen Fallbeispiele	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können die Auswirkung des betrieblichen Wirkens auf die Umwelt beurteilen. Dazu kennen sie geeignete Methoden und können diese in einfacher Form anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, geeignete Maßnahmen zur Minderung der Umweltbelastung auszuwählen. Sie kennen die Struktur von Umweltmanagementsystemen und können an deren Umsetzung mitwirken.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Ergebnisse im Rahmen der Umweltkommunikation zu präsentieren.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation 	
Basisliteratur	Skript, Internet	

Unit 3		Veränderungsmanagement	
Unitnummer	4606		
Prüfungsnummer	4606		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Organisation		
Lehrinhalte	Definitorische und konzeptionelle Grundlagen Einordnung in den organisationalen Kontext Modelle des Change Managements Moderne und experimentelle Organisationsentwicklung Ausgewählte Methoden der Change Kommunikation Grundlagen der wichtigsten Beteiligungsformate Verschiedene Fallstudien Change Simulation (Planspiel)		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Prinzipien und die Bedeutung von Veränderungsmanagement für die nachhaltige Entwicklung einer Organisation. Sie kennen die wichtigsten Tools der Change Kommunikation und können sie auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Die Studierenden können überdies einfache Beteiligungsformate im Rahmen von Veränderungsprozessen gestalten. So werden sie in die Lage versetzt, zur nachhaltigen Entwicklung von Organisationen in komplexen Umwelten beizutragen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.		
Basisliteratur	Kegan, R. & Lahey, L. L. (2009): Immunity to Change. Boston: Harvard Business Press. Kotter, J. P. (2013): Leading Change. München: Vahlen.		

Unit 3

Veränderungsmanagement

Schaller, P. D. (2016): Experimentelle Organisationsentwicklung. Baden-Baden: Nomos.

Schiersmann, C. / Thiel, H.-U. (2018): Organisationsentwicklung. Wiesbaden: Springer.

Van Nistelrooij, A. (2021): Embracing Organisational Development and Change. Cham: Springer.

Lauer, T. (2019): Change Management. Berlin: Springer.

Modul Datengestütztes Management	
Modulnummer	7806
Prüfungsnummer	7806
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: ERP-Systeme - Unit 2: Data Science - Unit 3: Business Analytics
Semesterwochenstunden	6
Lehr- und Lernformen	0,5 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 0,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 Stunden - Selbststudium: 116 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dirk Beyer
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul baut auf in Grundlagenveranstaltungen erworbenen Kompetenzen im Bereich des internen und externen Rechnungswesens sowie der Statistik auf und erweitert diese anwendungsbezogen im Bereich der Digitalisierung. Unter diesen Voraussetzungen ist dieses Modul grundsätzlich auch geeignet für den Einsatz in anderen Studiengängen.
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt umfangreiche Kompetenzen bezüglich des Einsatzes zeitgemäßer IT-Lösungen im Rahmen der Unternehmenssteuerung. Dabei wird der Bogen von grundlegenden Prinzipien und Methoden in Datenmanagement und -analyse über den adäquaten Einsatz zeitgemäßer ERP-Systeme bis hin zur interaktiven Auswertung, Visualisierung und Kommunikation im Rahmen des Reporting geschlagen. Die Studierenden sind somit in der Lage, auf Basis umfangreicher praxisnaher Datenkonstellationen neue Informationen und Erkenntnisse zu generieren und relevante Probleme zu erkennen. Hierfür entwickeln sie eigenständig oder im Team geeignete Lösungsstrategien, setzen diese in professioneller

Modul	Datengestütztes Management
	<p>Weise um und können ihr Vorgehen im Diskurs begründen sowie kritisch reflektieren. Sie verstehen die neuen Herausforderungen und Chancen im Bereich der Digitalisierung und bewältigen diese in kreativer und methodisch fundierter Weise.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.

Unit 1		ERP-Systeme
Unitnummer	7807	
Prüfungsnummer	7806	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	0,5 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 0,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzbuchführung/ Grundlagen externes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling	
Lehrinhalte	Einführung: ERP-Systeme Vorstellung: Beispielunternehmen/ Module/ Korrelationen zwischen den Modulen/ Termini und Besonderheiten Anwendung: Umsetzung von Fallstudien in SAP Fazit: Kritische Einschätzung	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse für die praxisorientierte Anwendung eines ERP-Systems (vorzugsweise SAP) insbesondere in den Modulen FI und CO. Sie sind in der Lage, sowohl für Abrechnungs- als auch für Planungszwecke selbständig unternehmensspezifische Abläufe und betriebswirtschaftlich relevante Sachverhalte im ERP-System zu erkennen und zu verstehen, abzubilden, kritisch zu hinterfragen und zu interpretieren sowie Schlussfolgerungen für ein zeitgemäßes Reporting mit dem Ziel einer nachhaltigen Unternehmenssteuerung abzuleiten.</p> <p>Sie verfügen über die Kompetenz, unterschiedliche Systeme des Accountings anhand von Fallbeispielen praxisorientiert und fachkundig innerhalb von ERP-Systemen einzuschätzen, zweckorientiert anzuwenden, kritisch einzuschätzen und zu präsentieren.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	

Unit 1

ERP-Systeme

Basisliteratur

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Auflage, München.

Friedl, G./ Hofmann, Ch./ Pedell, B.: Kostenrechnung: Eine entscheidungsorientierte Einführung, aktuelle Auflage, München.

Friedl, G./ Pedell, B.: Controlling mit SAP: Eine praxisorientierte Einführung mit umfassender Fallstudie und beispielhaften Anwendungen, aktuelle Auflage, Berlin.

Varnholt, N. T./ Hoberg, P./ Gerhards, R./ Wilms, St./ Lebefromm, U.: Operatives Controlling und Kostenrechnung: Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendung mit SAP S/4HANA, aktuelle Auflage, München.

Schmidt, A.: Kostenrechnung: Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements, aktuelle Auflage, Stuttgart.

Unit 2		Data Science
Unitnummer	7808	
Prüfungsnummer	7806	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Statistik werden vorausgesetzt.	
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung befasst sich mit der gesamten Wertschöpfungskette von Unternehmensdaten und der Auswertung relevanter Datenbestände. Die Studierenden erarbeiten datengetriebene Erkenntnisse über Kunden und Märkte aus vorhandenen Datensätzen und erlernen die Grundlagen von Data Analytics.</p> <p>Zu den fachlichen Inhalten gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Begriffsabgrenzung von Data Science und Data Analytics - Einführung in die Thematik Digitale Transformation, Big Data, Datenverfügbarkeit, Datenqualität und Datenschutz. - Plattformen und Konzepte der nachhaltigen Datenspeicherung und -aufbereitung - Systeme der Informationsgenerierung und -distribution - Ausgewählte Anwendungsfelder von Data Analytics in verschiedenen Branchen - Überblick über aktuelle Data Analytics-Techniken: Cluster-, Regressions-, Assoziationsanalyse, soziale Netzwerkanalyse, Neuronale Netze, maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz - Umsetzung ausgewählter Techniken in einer relevanten Programmiersprache 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Begriffe Digitale Transformation, Data Science, Data Engineering, Data Analytics, Data Strategy und Künstliche Intelligenz inhaltlich verstehen und fachgerecht verwenden - wissen um die Potentiale der Analyse großer Datenmengen - können erklären, welche Rolle Data Analytics bei der Planung und Steuerung von datengetriebenen Unternehmensprozessen spielt 	

Unit 2	Data Science
	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die wesentlichen Modelle und Verfahren zur Analyse großer Datenmengen samt deren Möglichkeiten und Grenzen - können fachgerecht entscheiden, welche Fragestellungen sich mit welchen Methoden beantworten lassen - kennen die relevanten Herausforderung in der Planung, Steuerung und Implementierung von datengetriebenen Projekten - können ausgewählte Anwendungsfälle eigenständig bearbeiten - verknüpfen ausgewählte Themen der digitalen Transformation mit aktuellen Fragestellungen zu Datenschutz, Ethik und Nachhaltigkeit <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Auer B. und Rottmann H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Berlin: Springer; 2020.</p> <p>Hoeren, T. / Kolany-Raiser, B. (2018). Big Data in Context. Legal, Social and Technological Insights. Cham: Springer Open.</p> <p>James, G./ Witten, D./ Hastie, T./ Tibshirani, R.: An Introduction to Statistical Learning. Berlin Springer; 2013.</p> <p>Ng, A. / Soo, K. (2018). Data Science – was ist das eigentlich?! Algorithmen des maschinellen Lernens verständlich erklärt. Berlin: Springer.</p> <p>Weber, F. (2020). Künstliche Intelligenz für Business Analytics. Algorithmen, Plattformen und Anwendungsszenarien. Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Zgurovsky, M.Z. / Zaychenko, Y.P. (2020). Big Data: Conceptual Analysis and Applications. Cham: Springer Nature.</p>

Unit 3		Business Analytics
Unitnummer	7809	
Prüfungsnummer	7806	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Übungen	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Diese Veranstaltung baut auf den Kenntnissen im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung und des Controllings auf sowie auf verschiedenen Grundlagen im Bereich EDV.	
Lehrinhalte	<p>Im Zentrum dieser Unit steht die betriebswirtschaftliche Analyse digitaler Informationen mithilfe zeitgemäßer Business-Analytics-Werkzeuge. Gegenstand der Untersuchung ist hierbei ein fiktives Fallbeispiel in Form eines umfangreichen Datensatzes verschiedenster Absatz- und Erfolgsparameter eines Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden erlernen die problemadäquate und zielgerichtete Auswahl und Anwendung geeigneter Analyse-Tools zur Beantwortung vielfältiger praxisrelevanter Fragestellungen der Unternehmenssteuerung. Dies betrifft z.B. die Ermittlung von spezifischen Kosten- und Erlösdaten, Deckungsbeiträgen oder anderen Kenngrößen und Erfolgsmaßen mit kunden- oder produktspezifischer Differenzierung. Begleitend finden verschiedene weitere Analyseverfahren Anwendung, wie z.B. Clusteranalysen zur Marktsegmentierung oder die Erstellung von Trend- und Prognoserechnungen. In Bezug auf die angesprochenen Analysemethoden bildet die zeitgemäße Visualisierung einen besonderen Schwerpunkt dieses Moduls. Die Studierenden erstellen hierbei vielfältige interaktive Diagramme und Dashboards, wählen geeignete Darstellungsformen problemgerecht aus und interpretieren deren Aussagen in Bezug auf die Ziele einer nachhaltigen Unternehmenssteuerung.</p>	
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre bereits erworbenen Fachkenntnisse im Bereich des Controllings und erweitern diese in Bezug auf die Nutzung zeitgemäßer digitaler Analyse-Tools. Am Beispiel realitätsnaher Fall- bzw. Datenkonstellationen leiten sie relevante Fragestellungen zur Entscheidungs- und Kontrollunterstützung des Managements ab und entwickeln selbstständige Ansätze zu deren Beantwortung. Hierzu wählen sie geeignete Business Analytics-Tools auf methodisch fundierter Basis selbstständig aus, wenden diese problemgerecht an und reflektieren ihre erarbeiteten Ergebnisse kritisch. Sie kennen und verstehen die hierbei zugrundeliegenden Methoden und Prinzipien und wissen um deren Grenzen.	

Unit 3	Business Analytics
	<p>Ihre Lösungsansätze entwickeln die Studierenden eigenständig oder im Team. Sie sind in der Lage diese zu gegenüber anderen zu kommunizieren sowie im Diskurs fundiert zu begründen und argumentativ zu verteidigen. Die Darstellung der gewonnenen Analyseergebnisse, insbesondere durch geeignete Visualisierungen, orientiert sich dabei an den professionellen Zielen und Standards einer zeitgemäßen und nachhaltigen Unternehmensführung.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Loth, A. (2021): Datenvisualisierung mit Tableau, 2. Auflage, Frechen 2021.</p> <p>Eberlein, J. (2010): Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, 2. Auflage, München 2010.</p> <p>Murray, D. G. (2016): Tableau your data, 2nd ed., Indianapolis 2016.</p> <p>Sleeper, R. (2018): Practical Tableau, Sebastopol 2018.</p>

Modul		Innovative Bewertungsansätze
Modulnummer	7958	
Prüfungsnummer	7958	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	125 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hagen Ackermann, Prof. Dr. Inga Dehmel	
Teilnahmevoraussetzungen	Investition und Finanzierung, Bilanzen und Bilanzanalyse	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Vertiefung und Weiterführung der Rechnungslegungs- und Steuer-Kompetenzen. Das Modul wird empfohlen als Grundlage für Spezialisierungen im Bereich FACT und zur Vorbereitung auf den Master FACT – Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)	
Lehrinhalte	<p>Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung bei der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren Äquivalenzprinzipien</p> <p>Diskussion der mit der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren verbundenen Bewertungsschwierigkeiten (Vergangenheitsanalyse und Zukunftsprognose, Berücksichtigung von Inflation, Risiko, Besteuerung, Verschuldung) anhand von zahlreichen Übungen und Fallstudien</p> <p>Ermittlung der Kapitalkosten, CAPM</p> <p>Diskussion der Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Unternehmensbewertung</p> <p>Bewertung von Unternehmen aus Sicht des Finanzamts und Diskussion der Ergebnisse im Vergleich zu Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren</p> <p>Grundsätze der Immobilienbewertung</p>	

Modul	Innovative Bewertungsansätze
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden beherrschen die Unternehmensbewertung nach den gängigen Discounted Cash Flow-Verfahren und dem Ertragswertverfahren sowie nach dem Bewertungsgesetz. Sie haben Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich elementarer und innovativer Unternehmensbewertungsmodelle, wenden selbständig und sachgerecht die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren) auf komplexe Praxisfälle an und beachten die zentralen Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung. Zudem verknüpfen die Studierenden die Unternehmensbewertung mit den Auswirkungen der digitalen Transformation.</p> <p>Außerdem sind die Studierenden in der Lage, Immobilienbewertungen mittels Vergleichs-, Ertrags- und Sachwertverfahren selbständig zu erstellen. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und können diese auf anspruchsvolle Fälle anwenden und die Ergebnisse kritisch hinterfragen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk (Hrsg.): Digitalisierung und Unternehmensbewertung – Neue Objekte, Prozesse, Parametergewinnung, Stuttgart 2019.</p> <p>Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung - Prozess, Methoden und Probleme, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Drukarczyk, Jochen / Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Hommel, Michael / Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung case by case, aktuelle Auflage, Frankfurt a. M.</p> <p>Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden 1991.</p> <p>Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation, aktuelle Auflage, New York.</p> <p>Weitere Gesetzestexte, Gesetzeskommentare, Erlasse und sonstige Rechtsquellen (z.B. Urteile) werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul		Integrated Reporting und CSR-Berichterstattung
Modulnummer	7959	
Prüfungsnummer	7959	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	125 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inga Dehmel	
Teilnahmevoraussetzungen	Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Vertiefung und Weiterführung der Rechnungslegungs-Kompetenzen aus Buchführung sowie Bilanzen und Bilanzanalyse. Das Modul wird empfohlen als Grundlage für Spezialisierungen im Bereich FACT und zur Vorbereitung auf den Master FACT – Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)	
Lehrinhalte	<p>Eine zutreffende Jahresabschlussanalyse ist nicht nur zentrale Voraussetzung für Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Unternehmen und Unternehmensteilen. Sie ist auch wesentlicher Bestandteil bei der Beurteilung von Managementleistungen. Zudem hat - aufgrund ökologischer und sozialer Entwicklungen - ein gesellschaftlicher Werte- und Normenwandel zu einer zunehmenden Einforderung gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen geführt. Die Grundpfeiler von Corporate Social Responsibility sind vorausschauend und nachhaltig zu wirtschaften, fair mit Beschäftigten umzugehen und Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen. Unternehmen werden in wachsendem Maße anhand ihrer Nachhaltigkeitsleistung beurteilt und erhalten ökonomische Vorteile durch Berücksichtigung der gesellschaftlichen Erwartungen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsleistung.</p> <p>Die Vorlesung untersucht daher, welche Informationen Geschäftsberichte durch die Offenlegung von finanziellen und nichtfinanziellen Informationen vermitteln, und welche Rückschlüsse der Analyst hinsichtlich der vergangenen und zukünftigen Unternehmensentwicklung ziehen kann:</p>	

Modul	Integrated Reporting und CSR-Berichterstattung
	<ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzung der Rechnungslegungen nach HGB und IFRS - Instrumente der Unternehmensberichterstattung - Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und International Financial Reporting Standards (IFRS) im Vergleich am Beispiel der Bilanzierung von intangible assets und provisions - Kennzahlen und Kennzahlensysteme zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens - Normative Pflichten zur Lagebericht- und Nachhaltigkeitsberichterstattung (insb. CSR-Reporting) - Rahmenwerke der Nachhaltigkeitsberichterstattung - Nichtfinanzielle Kennzahlen - Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis - Aktuelle Weiterentwicklungen der nichtfinanziellen Berichterstattung, z.B. Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf EU-Ebene und „International Sustainability Standards Board“ der IFRS-Foundation
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende und zeitgemäße Kenntnisse in den Bereichen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung (IFRS) inkl. der nichtfinanziellen Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSR-Berichterstattung) sowie der Jahresabschlussanalyse.</p> <p>Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die unterschiedlichen Rechnungslegungssysteme, kennen die Regeln zur Erstellung von Jahresabschlüssen und sind in der Lage, grundlegende Geschäftsvorfälle sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften bilanziell zu erfassen und die Vorschriften zu Anhang und Lagebericht zu implementieren. Dabei verstehen die Studierenden die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS Rechnungslegung und interpretieren sowie analysieren Geschäftsberichte nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die Studierenden haben zudem praxisbezogene Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Jahresabschlussanalyse, beurteilen deren Aussagen sowie Aussagegrenzen und wenden selbständig die Grundsätze der Kennzahlenanalyse und -interpretation an. Im Weiteren können sie die immer stärker in den Fokus rückende Berichterstattung über nicht-finanzielle Informationen, insb. zur Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility, einordnen und bewerten. Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundbegriffe der Nachhaltigkeitsthematik und die in der Europäischen Union sowie in Deutschland geltenden gesetzlichen Regelungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung. Sie beurteilen praxisbezogen und unter Berücksichtigung von zentralen Rahmenwerken, wie z.B. Standards der Global Reporting Initiative, IR<Framework>, UN Global Compact oder Deutscher Nachhaltigkeitskodex, wie sich die CSR-Berichterstattung positiv auf das Un-</p>

Modul	Integrated Reporting und CSR-Berichterstattung
	<p>ternehmen auswirken kann und Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern können. Zudem verknüpfen die Studierenden die Offenlegung wesentlicher finanzieller und nicht-finanzieller Informationen ganzheitlich bis hin zu einer vollständig integrierten Berichterstattung.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzrecht Kommentar, Loseblattwert, aktuelle Ausgabe.</p> <p>Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage.</p> <p>Europäische Kommission: Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).</p> <p>Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz).</p> <p>Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, aktuelle Auflage.</p> <p>IASB (Hrsg.): International Financial Reporting Standards.</p> <p>Küting, Peter/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage.</p> <p>Lüdenbach, Norbert/ Hoffmann, Wolf-Dieter/ Freiberg, Jens: Haufe IFRS-Kommentar, aktuelle Auflage.</p> <p>Moxter, Adolf/ Engel-Ciric, Dejan: Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung, aktuelle Auflage.</p> <p>Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage.</p> <p>Wüstemann, Jens / Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage.</p> <p>Aktuelle Literatur zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul Business Compliance	
Modulnummer	7962
Prüfungsnummer	7962
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller, Prof. Dr. Klaus Lammich
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Die Veranstaltung befasst sich mit der Bedeutung der Einhaltung von Compliance in allen unternehmerischen Bereichen. Eine angemessene Compliance-Organisation unterstützt die Nachhaltigkeit der Organisation.
Lehrinhalte	Die Themenauswahl erfolgt je nach Aktualität bspw. aus den Rubriken: <ul style="list-style-type: none"> - Novelle der MaRisk und Forderung einer Compliance-Funktion - Inhaltliche Anforderungen an die Compliance-Funktion - Risikoanalyse - Gesetzliche Grundlagen, z.B. Wertpapierhandelsgesetz, Verbraucherschutz, Datenschutz - Vermeidung doloser Handlungen - Prüfungshandlungen der internen Revision
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkompetenzen bezüglich des aktuellen aufsichtsrechtlichen Umfeldes. Sie kennen und verstehen die wesentlichen Anforderungen an die Compliance-Funktion von Unternehmen, insbesondere von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen. Hierzu gehören auch die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit.

Modul	Business Compliance
	<p>Die Studierenden sind befähigt, zeitgemäße Compliance-Tools in geeigneter Weise zu bewerten, auszuwählen und einzusetzen, um so den Anforderungen an die Compliance-Funktion gerecht zu werden. Auch die Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung dieser Anforderungen sind ihnen bekannt.</p> <p>Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Prüfungsansätze für die interne Revision detailliert und kritisch zu diskutieren sowie zu bewerten. Ihnen ist die Einordnung der Funktionen Compliance und Interne Revision im Governance-Kontext bekannt. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen sowie ihre Fertigkeiten und Kompetenzen im genannten Fachgebiet zu reflektieren und sich selbstständig neues, aktuelles Wissen anzueignen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Moosmayer, Klaus: Compliance. Aktuelle Fassung.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul Entscheidungsfindung und -analyse	
Modulnummer	7963
Prüfungsnummer	7963
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 2 SWS Übungen
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dirk Beyer, Prof. Dr. Reynaldo Valle Thiele
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut den allgemeinen wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen auf, die üblicherweise in den vorherigen Semestern vermittelt werden. Explizite Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul baut auf wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der ersten Semester auf und ist dazu geeignet, in sämtlichen anderen Studiengängen des Fachbereichs eingesetzt zu werden.
Lehrinhalte	<p>Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen der Entscheidungstheorie und schließt hierbei sowohl präskriptive als auch deskriptive Aspekte ein. Die Studierenden lernen das Grundmodell der betriebswirtschaftlichen Entscheidungslehre kennen und in verschiedenen Situationen problemadäquat und lösungsorientiert anzuwenden. Dies betrifft zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungen unter Sicherheit, - Entscheidungen bei mehreren Zielen, - Entscheidungen unter Unsicherheit oder auch - mehrstufige Entscheidungen. <p>Für die genannten und weitere Entscheidungsprobleme werden verschiedene Verfahren und Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert, die eine modelltheoretisch rationale Entscheidungsfindung anstreben.</p>

Modul	Entscheidungsfindung und -analyse
	<p>Gleichzeitig ist es jedoch auch Ziel dieses Moduls, grundlegende Kenntnisse über das menschliche Entscheidungsverhalten zu erlangen und zu verstehen, wie Entscheidungen tatsächlich getroffen werden, welchen mentalen Mustern dabei gefolgt wird und wie verhängnisvolle Fehlentscheidungen vermieden werden können. Im Fokus stehen hierbei insbesondere Aspekte wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grenzen rationalen Entscheidens, - Leichtigkeit intuitiven Entscheidens, - Glaube, Zufall und (Rettungs-)anker, - Verfügbarkeit, Emotion und Risikobewertung, - Wahrscheinlichkeit, Kausalität und Regression zur Mitte, - Illusionen, (vermeintliche) Expertise und Planungsfehler. <p>Die genannten und weitere entscheidungstheoretische Aspekte werden an vielfältigen Beispielen dargestellt und diskutiert. Im Rahmen eines nachhaltigen Managementansatzes finden dabei neben ökonomischen Zielgrößen insbesondere auch soziale und ökologische Ziele eine intensive Berücksichtigung. Zudem werden mit Blick auf aktuelle Digitalisierungserfordernisse auch zeitgemäße Software-Tools zur Unterstützung der Entscheidungsfindung einbezogen.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden begreifen das Lösen von Entscheidungsproblemen als Kernaufgabe des Managements. Sie kennen und verstehen die konzeptionellen Grundlagen sowie ausgewählte Instrumente der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie und können diese in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen.</p> <p>Sie grenzen praxisrelevante Entscheidungssituationen in geeigneter Weise ab und charakterisieren deren Merkmale zutreffend. Dabei legen sie geeignete Zielkriterien fest und konkretisieren mögliche Handlungsalternativen sowie deren Konsequenzen unter Berücksichtigung relevanter Umfeldfaktoren. Zur Lösung zeitgemäßer praxisrelevanter Managementprobleme wenden die Studierenden adäquate Entscheidungsverfahren zielorientiert und kontextspezifisch an und interpretieren und reflektieren ihre Ergebnisse in kritischer und sachgerechter Weise. Sie kommunizieren die entsprechenden Entscheidungsprobleme, die hierfür gewählten Lösungsansätze sowie die abgeleiteten Resultate gegenüber fachnahen wie fachfremden Personen in geeigneter Weise und verteidigen diese argumentativ im Diskurs.</p> <p>Darüber hinaus sind den Studierenden jedoch auch die Begrenzungen der Rationalität im menschlichen Verhalten bewusst. Sie kennen vielfältige Muster, Einflussfaktoren und Verzerrungen des menschlichen Entscheidungsverhaltens, welche ein rationales Handeln erschweren. Dementsprechend setzen sie sich kritisch</p>

Modul	Entscheidungsfindung und -analyse
	<p>mit Entscheidungsprozessen auseinander, identifizieren Störfaktoren und vermeiden diese gezielt im Rahmen von realen Entscheidungssituationen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	<p>Bamberg, G. / Coenenberg, A. G. / Krapp, M. (2019): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 16. Auflage, München 2019.</p> <p>Kahneman, D. (2012): Schnelles Denken, Langsames Denken. München 2012.</p>

Die Beschreibung dieses Moduls befindet sich derzeit noch in der Bearbeitung.

Modul Führung und Prozessmanagement	
Modulnummer	7965
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Führungstraining - Unit 2: Business Process Management
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 1,5 SWS Übungen 0,5 Projektarbeit / Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Philipp Schaller
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul vertieft Anwendungsbereiche des Moduls Unternehmensführung und Organisation. Grundkenntnisse des Managements im Organisationskontext werden vorausgesetzt.
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen der Menschenführung im Team- und Organisationskontext. Weiterhin besitzen sie umfassende Kompetenzen in der Erfassung, der Analyse und dem Re-design von Geschäftsprozessen. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: 50 % - Unit 2: 50 %

Unit 1	
Führungstraining	
Unitnummer	7966
Prüfungsnummer	7966
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 0,5 Projektarbeit / Fallstudien
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen Personalmanagement
Lehrinhalte	Das Konzept der "Situativen Führung" als theoretischer Bezugsrahmen Führungsleitbild und Führungskultur Schlüsselstrategien erfolgreicher Führung Kreislauf der Mitarbeiterführung Neuere Führungsansätze (transaktionale und transformationale Führung) Ausgewählte Instrumente der Personalführung (Zielsetzung und -vereinbarung, Kommunikation, Delegation, Beurteilung, Förderung)
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen grundlegende Instrumente bzw. Techniken der Mitarbeiterkommunikation und -führung und können diese in Führungssituationen (in Präsenz oder virtuell) zielorientiert einsetzen. Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorlevel. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	Lieber, B. (2017). Personalführung (3. Auflage). Konstanz Lipp, U., Will, H. (2008). Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren (8. Auflage). Weinheim u.a.: Beltz-Verlag Schmidt, R. (2012). Immer richtig miteinander reden: Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag (6. Auflage). Paderborn Weibler, J. (2022). Personalführung (3. Auflage). München

Unit 2		Business Process Management
Unitnummer	7967	
Prüfungsnummer	7967	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Organisation, Unternehmensführung	
Lehrinhalte	<p>Prozessperspektive als Grundlage nachhaltiger Unternehmensführung</p> <p>Definitive und konzeptionelle Grundlagen des Prozessmanagements</p> <p>Merkmale und Abgrenzung von Geschäftsprozessen</p> <p>Prozessidentifikation</p> <p>Modellierung von Geschäftsprozessen mittels Business Process Management and Notation (BPMN)</p> <p>Softwaretools zur BPMN-Modellierung</p> <p>Basistechniken der qualitativen und der quantitativen Prozessanalyse</p> <p>Prozess Re-design, Implementierung und Überwachung</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente des Prozessmanagements. Sie können die wichtigsten Geschäftsprozesse eines Unternehmens identifizieren. Eine Prozessarchitektur können sie lesen.</p> <p>Sie beherrschen überdies die Grundlagen der Prozessmodellierung mittels BPMN und kennen gängige Software Tools, die sie dabei unterstützen.</p> <p>Sie kennen die Vorgehensweise und qualitativen Methoden zur Prozessentdeckung und -analyse und können einfache Formen der quantitativen Prozessanalyse anwenden.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.	

Unit 2

Business Process Management

Basisliteratur

Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J., Reijers, H. A. (2018): Fundamentals of Business Process Management. Berlin: Springer.

Gadatsch, A. (2020): Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Wiesbaden: Springer.

Hammer, M., J. Champy (1993): Reengineering the Corporation. New York: Harper Business

Modul

Digitales Wirtschaften

Die Beschreibung dieses Moduls befindet sich derzeit noch in der Bearbeitung.

Modul		Strategisches Management
Modulnummer	7972	
Prüfungsnummer	7972	
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Strategische Planungsverfahren - Unit 2: Business Simulation 	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 3 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Reynaldo Valle Thiele	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Modul baut auf wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der ersten Semester (insbesondere Unternehmensführung und Organisation) auf und ist dazu geeignet, in sämtlichen anderen Studiengängen des Fachbereichs eingesetzt zu werden.	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie ausgewählte Instrumente des Strategischen Managements und können sie in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen. Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.	

Unit 1		Strategische Planungsverfahren
Unitnummer	4605	
Prüfungsnummer	7972	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	
Lehrinhalte	<p>Wesen der Strategie, Ziele, Werte und Leistung</p> <p>Grundlagen der Branchenstrukturanalyse</p> <p>Erweiterung der Industrie- und Wettbewerbsanalyse</p> <p>Analyse von Ressourcen und Fähigkeiten</p> <p>Wertkettenanalyse</p> <p>Analyse von Differenzierungs- und Kostenvorteilen</p> <p>Analyse von Fokusstrategien</p> <p>Diversifikationsstrategien</p> <p>Portfolioanalysen</p> <p>Das Management des strategischen Wandels</p> <p>Aktuelle Trends des strategischen Managements</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Wesen der Strategie und verschiedene Ansätze der Leistungsbewertung - die Analyse der relevanten Wettbewerbsumwelt von Unternehmen - die Untersuchung der unternehmenseigenen Ressourcen und Fähigkeiten - das Wesen und die Quellen nachhaltiger Wettbewerbsvorteile - die verschiedenen Ebenen der Strategieentwicklung <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Komplexität der Strategieentwicklung zu erfassen und zu systematisieren - die relevanten Rahmenbedingungen des strategischen Managements zu analysieren und zu beurteilen 	

Unit 1	Strategische Planungsverfahren
	<ul style="list-style-type: none"> - die Instrumente des strategischen Managements kritisch zu hinterfragen und auf Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.
Basisliteratur	<p>Grant, R.M. (2016): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage, John Wiley & Sons</p> <p>Mintzberg, H./Ahlstrand, B./Lampel, I. (2012): Strategy Safari: Der Wegweiser durch den Dschungel des strategischen Managements, FinanzBuch Verlag</p> <p>Porter, M.E. (1996): What is Strategy?, Harvard Business Review, S. 61-78</p> <p>Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces That Shape Strategy, Harvard Business Review, S. 78-93</p>

Unit 2		Business Simulation
Unitnummer	2582	
Prüfungsnummer	7972	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit / Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden übernehmen in einem Planspiel die Rolle des Mitglieds der Geschäftsführung eines Unternehmens. Das betreffende Unternehmen wird in virtueller Umgebung simuliert und befindet sich in Konkurrenz zu weiteren Firmen des Planspiels.</p> <p>Es kommt zu einer Vielzahl von Interaktionen sowohl innerhalb eines Planspielteams als auch zwischen den Teams verschiedener Unternehmen. Verhandlungen mit Banken, Lieferanten und Kunden gehören ebenso zum simulierten "Firmenalltag" wie Jahreshauptversammlungen bei denen den Unternehmenseignern berichtet wird.</p> <p>Die Studierenden eines Unternehmensteams analysieren jeweils am Ende eines Spieljahres die erzielten Ergebnisse anhand von Kennzahlen, erkennen Erfolge und Fehler und leiten daraus Maßnahmen für die Folgejahre ab.</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind fähig, die strategische Ist-Situation von Unternehmen anhand von betrieblichen Kennzahlen zu beurteilen, auf dieser Basis zielorientierte Strategien zu entwickeln und diese aus Sicht der Unternehmensleitung konsequent umzusetzen.</p> <p>Durch das eingesetzte Planspiel sind die Studierenden in der Lage, das Zusammenspiel der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Prozessen aus den Bereichen Marketing, Produktion, Organisation, Mitarbeiterführung und Finanzierung in einem Unternehmen zu erkennen und diese zielgerichtet zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden können in der vorhandenen Konkurrenz zu anderen Unternehmen Kundenaufträge akquirieren und qualitativ angemessen abwickeln. Dazu sind sie sensibel für die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden sowie die im eigenen Unternehmen vorhandenen Ressourcen. Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, rationale Entscheidungen unter Zeitdruck und im Team zu fällen, diese zu kommunizieren, umzusetzen und die Konsequenzen einzuordnen.</p>	

Unit 2	Business Simulation
	<p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelor-niveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.
Basisliteratur	<p>Modulhandbuch: TOPSIM – Mastering Global Expansion (in der jeweils aktuellen Fassung)</p> <p>Grant, R.M. (2016): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage, John Wiley & Sons</p>

Modul Risikomanagement	
Modulnummer	7973
Prüfungsnummer	7973
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 69 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller
Teilnahmevoraussetzungen	Unternehmensfinanzierung, Wirtschaftsmathematik
Verwendbarkeit im Studienverlauf	<p>Das Modul wird in vielen Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz im ersten Fachsemester als Grundlagenveranstaltung durchgeführt. Das Modul ist Grundlage für die Veranstaltung „Bilanzen und Bilanzanalyse“ in den höheren Semestern.</p> <p>Das Modul kann freiwillig um das Wahlpflichtfach „DATEV-Führerschein“ ergänzt werden, in dem anhand einer Fallstudie praxisnahe Inhalte mit DATEV-Software effizient und kreativ bearbeitet werden.</p>
Lehrinhalte	<p>Risikomanagement Grundlagen</p> <p>Verbindungen zwischen Risikomanagement und Controlling</p> <p>Risikomanagement-Regelkreis</p> <p>Risikoarten und deren Indikatoren sowie Risikomessung</p> <p>Ansätze des Risikomanagements (1. bis 3. Generation)</p> <p>Rechtliche Anforderungen an Risikomanagement Beispiele für Risikomanagement-Systeme in der Praxis (z.B. MaGo)</p> <p>Risikosteuerung unter Nachhaltigkeitsaspekten</p> <p>Aspekte der Digitalisierung in der Finanzwirtschaft werden beleuchtet, indem eine Begriffsbestimmung des Schlagwortes "Digital Finance" vorgenommen wird.</p>

Modul	Risikomanagement
	<p>Nachhaltigkeitsrisiken werden definiert, ihre Auswirkungen untersucht und mit klassischen Risikoarten sowie mit den ESG-Faktoren in Verbindung gesetzt.</p> <p>Unsicherheit im Investitionsprozess und klassische Werkzeuge zur Entscheidungsfindung unter Unsicherheit werden beleuchtet, Stress- und Szenarioanalysen werden in diesem Zusammenhang auf Nachhaltigkeitsrisiken ausgeweitet.</p> <p>Charakterisierung von Termingeschäften und ihre Unterscheidung in bedingte und unbedingte sowie Aufzeigen der unterschiedlichen Handelsformen und der daraus entwickelten Produkte: Unbedingte (Forwards, Futures) und bedingte (Optionen) Termingeschäfte.</p> <p>Schwerpunktmäßig werden die einzelnen Produkte in Bezug auf die Verwendung als Instrument zur Absicherung Preis- und Wechselkursrisiken untersucht.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Risikomanagement Grundlagen</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in Bezug auf die Ausgestaltung eines Risikomanagements in Unternehmen. Hierzu gehören auch rechtliche Aspekte. Sie kennen unterschiedliche Risikoarten und können diese einordnen. Insbesondere sind ihnen Indikatoren und Messansätze hinsichtlich der Risikoarten bekannt. Dabei wird auch auf Risiken eingegangen, die aus der Digitalisierung resultieren.</p> <p>Die Studierenden können darüber hinaus Bezüge des Risikomanagements zum Controlling herstellen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Bereich der strategischen Risiken gelegt, da dieser auch Aspekte der Nachhaltigkeit beinhaltet.</p> <p>Risikosteuerung unter Nachhaltigkeitsaspekten</p> <p>Risiken sowohl im klassischen Investitionsprozess als auch in Bezug auf Nachhaltigkeit sind bekannt und können gesteuert werden. Die Studierenden verfügen über vertiefte, umfangreiche Kenntnisse über die einzelnen Arten von Termingeschäften; die Unterschiede zwischen Forwards, Futures und Optionen sind klar.</p> <p>Sowohl ihre jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten als Instrumente zur lang- und kurzfristigen Absicherung gegen Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken als auch die mit ihnen verbundenen Gewinnpotentiale und Risiken sind bekannt.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorlevel. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Modul	Risikomanagement
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzten Prüfungsformen sind die Klausurarbeit und das Referat.
Basisliteratur	BaFin: Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken [online] Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung. Vahlen Bösch: Derivate - verstehen, anwenden und bewerten. Vahlen Hull: Einführung in Futures- und Optionsmärkte. Oldenbourg Spreemann, K.: Finance, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-59108-8 Spreemann/Gantenbein: Zinsen, Anleihen, Kredite. Oldenbourg Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN 978-3-4865-8779-1

Modul Bachelorabschlussprüfung	
Modulnummer	1930
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Bachelorpraktikum - Unit 2: Bachelorarbeit - Unit 3: Kolloquium
Semesterwochenstunden	0
Lehr- und Lernformen	Praktische Tätigkeiten sowie selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand	750 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 Stunden - Selbststudium: 750 Stunden
Modulverantwortung	Studiengangskoordination
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Zulassung zu der Bachelorabschlussprüfung müssen die Studierenden entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS-Leistungspunkten erreicht haben. Weiterhin muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS nachgewiesen werden.
Kompetenzziele	Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen. Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Modul	Bachelorabschlussprüfung
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben.

Unit 1		Bachelorpraktikum	
Unitnummer	1929		
Prüfungsnummer	1929		
Semesterwochenstunden	0		
Lehr- und Lernformen	Praktikum		
ECTS-Leistungspunkte	17		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Es gelten dieselben Voraussetzungen wie für das Modul Bachelorabschlussprüfung.		
Lehrinhalte	<p>Das Bachelorpraktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelorabschlussprüfung.</p> <p>Das Praktikum absolvieren die Studierenden in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lehrinhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.</p> <p>Weitere Informationen zum Praktikum können der Praktikumsordnung des Fachbereich Wirtschaftswissenschaften entnommen oder bei dem/der Praxissemesterbeauftragten erfragt werden.</p>		
Kompetenzziele	<p>Das Bachelorpraktikum stellt eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis her. Die Studierenden lernen in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, ihre Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in der Praxis erfolgreich umzusetzen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 		
Prüfungs-/Studienleistung	Als bestandene Prüfungsleistung gilt der schriftliche Tätigkeitsnachweis oder ein qualifiziertes Praktikumszeugnis der Praxisstelle.		
Basisliteratur	Die Literatur ergibt sich in Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.		

Unit 2		Bachelorarbeit
Unitnummer	8000	
Prüfungsnummer	8000	
Semesterwochenstunden	0	
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten	
ECTS-Leistungspunkte	12	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gelten dieselben Voraussetzungen wie für das Modul Bachelorabschlussprüfung.	
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden fertigen eine schriftliche Bachelorarbeit an.</p> <p>Das Thema der Bachelorarbeit wird von dem/der Erstprüfer:in (i.d.R. ein:e Professor:in des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz) nach Anhörung der Studierenden festgelegt.</p> <p>Während der Anfertigung der Arbeit werden die Studierenden von dem/der Erstprüfer:in betreut.</p>	
Kompetenzziele	<p>Mit der Erstellung der Bachelorarbeit stellen die Studierenden die Fähigkeit unter Beweis, innerhalb einer vorgegebenen Frist von 8 Wochen ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und durch selbstgesteuertes, konstruktives und konzeptionelles Vorgehen individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Dabei integrieren die Studierenden bereits vorhandenes Wissen, erweitern dieses auf Basis umfassender Literaturrecherchen, leiten eigenständig relevante Forschungsfragen ab und operationalisieren diese in begründeter Weise.</p> <p>Ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten setzen sie zielgerichtet ein und wählen geeignete methodische Ansätze zur strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung.</p> <p>Die Studierenden legen ihre Ergebnisse in nachvollziehbarer und überzeugender Weise entsprechend anerkannter und zeitgemäßer akademischer Standards für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten dar. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschulprüfenden entscheidend.</p> <p>Mit der Bachelorarbeit werden Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau erlangt. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p>	

Unit 2	Bachelorarbeit
	<ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungsleistung ist das Verfassen der schriftlichen Bachelorarbeit.
Basisliteratur	<p>Für die Erstellung der Bachelorarbeit ist von den Studierenden eine eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung themenrelevanter, aktueller Literatur durchzuführen.</p> <p>Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Unit 3		Kolloquium
Unitnummer	8010	
Prüfungsnummer	8010	
Semesterwochenstunden	0	
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten	
ECTS-Leistungspunkte	1	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Das Kolloquium kann erst dann durchgeführt werden, wenn alle anderen Module des Studiums entsprechend der Studienordnung bestanden sind.</p> <p>Das Bewertungsverfahren der schriftlichen Bachelorarbeit muss vor Beginn des Kolloquiums abgeschlossen sein.</p>	
Lehrinhalte	<p>Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorabschlussprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von den Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelorarbeit mit verbaler Darstellung.</p> <p>Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch die Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern.</p>	
Kompetenzziele	<p>In dieser mündlichen Pflichtverteidigung zeigen und reflektieren die Studierenden abschließend ihre im Studium erworbenen Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen sowie verdeutlichen ihre Eigenständigkeit und ihr Verständnis der Bachelorarbeit.</p> <p>Die Studierenden stellen final unter Beweis, dass sie fachliche Kompetenzen auf Bachelorniveau erlangt haben.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen erläutern ihre wichtigsten Ergebnisse der Bachelorarbeit und reflektieren diese kritisch vor dem Hintergrund der gewählten Methoden.</p> <p>Sie präsentieren die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit anschaulich in einem Vortrag, diskutieren sie fach- und sachgerecht mit einem Fachpublikum und verteidigen sie überzeugend.</p> <p>Mit dem Kolloquium werden Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau erlangt. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	

Unit 3	Kolloquium
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungsleistung ist die mündliche Verteidigung der Masterarbeit.
Basisliteratur	Die seitens der Studierenden eingesetzte Literatur ergibt sich in Abhängigkeit vom Thema und den Bearbeitungsmethoden der Bachelorarbeit. Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.